



**Ausstellung im Museum
des Heimat und Bürgervereines
anlässlich des Jubiläums
100 Jahre Schützenverein Düdelsheim**

Festschrift, Plakate und FLINTEN SCHORSCH	Seite 3
Ausstellung Museum BÜRGERVEREIN Hauptakteure und Einweihung 26.05.2025	Seite 8
100 Jahre Schützenverein Düdelsheim - Peter Baum / Mai 2025	Seite 13
Fenster LINKS < 1925 – 2000	Seite 15
Fenster RECHTS 2000-2025	Seite 96
Fenster SEITE - Aktuelle Schießsportarten, Wettkämpfe	Seite 130
Schaukasten Info	Seite 163
Weitere Berichte und Bilder, die wegen Platzmangel im Museum nicht gezeigt werden konnten	Seite 165
Chronologische Abfolge der Schützenmeister, Meisterschaften und Pokale	Seite 166
Der Verein im Jubiläumsjahr 2000	Seite 179
Der Verein im Jubiläumsjahr 2025	Seite 189
Die Mannschaften im Jubiläumsjahr 2025	Seite 195
Ritter, Schützenköniginnen und Jugendritter 1962 – 2000	Seite 201
Nützliche Links	Seite 225



Festschrift, Plakate und FLINTEN SCHORSCH

2025



Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum



Falls Sie über keine Festschrift als Broschüre verfügen, so finden Sie eine digitale Version (siehe QR-Code) zum Durchblättern auf der Homepage des Schützenvereines.

Digitale Version



<https://sv1925.chayns.site/100-jahre->

2025

Plakate zum 100-jährigen Jubiläum



Wir freuen uns so, wir haben sogar ein Plakat gemacht! 😊🤔
Zum 100-jährigen Jubiläum haben wir unser Dülse mit ganz besonderen Hinguckern geschmückt.

📷 Wer sie noch nicht entdeckt hat, sollte mal um die Ecke gucken – unsere Schilder sind nicht nur informativ, sondern auch lustig. 😎

2025



Alle Plakate zum 100-jährigen Jubiläum

100 JAHRE  LETZTES SCHÜTZENFEST VOR DER AUTOBAHN 04/25	100 JAHRE  -SCHÜTZENFEST- HIER TRIFFT SICH DAS GANZE DORF 24/25	100 JAHRE  KOMM ZUM SCHÜTZENFEST! HIER WERDEN AUCH FEHLSCHÜSSE GEFEIERT 23/25	100 JAHRE  UNIFORM, GEWEHR UND KATER - SCHÜTZENFEST WIE JEDES JAHR 22/25
SEI EHRlich, DU WILLST ES DOCH AUCH!	EIN ORT. EIN ZELT. 1000 LITER BIER. WAS SOLL SCHON PASSIEREN?	-SCHÜTZENFEST- 4 TAGE AUSNAHMEZUSTAND	FESTZELT, WOISTAND, WORSCHT, FISCHWECK UN EBBES SOISSES FÜRN HOAMWEESECH
-SCHÜTZENFEST - BIER, BLASMUSIK UND PEINLICHE TANZEINLAGEN	NETT HIER!	ERLEBEN GENIESSEN FEIERN	BEZIRKSSCHÜTZENFEST BEZIRKSSCHÜTZENBALL AM 08.06. AB 09:30 UHR
TRADITION VERPFLICHTET	TITO DIE WILDERER DIE NACHTSCHWÄRMER	SCHIESS' LACH' TANZ'	TRITT UNSERER SCHÜTZENFAMILIE BEI - WIR FEIERN GERNE GEMEINSAM!
VIER TAGE LANG FEIERN, EIN JAHR LANG DRÜBER REDEN	"GEIL SCHÜTZENFEST"	SCHÜTZENFEST 06. BIS 09. JUNI AUF DEM MARKTPLATZ IN DÜDELSHEIM	...WIE MÄÄRT, NUR OHNE FEUERWERK
-SCHÜTZENFEST- HIER TRIFFT MAN AUF FREUNDE!	ZIELWASSER GIBTS BEI UNS IM ÜBERFLUSS	-SCHÜTZENFEST- KOMM VORBEI UND ERLEBE MOMENTE DIE DU NIE VERGISST	IM AUGE KLARHEIT, IM BIER DIE WAHRHEIT!

25 Gründe ...

100 JAHRE

02/25
WIR FREUEN UNS SO, WIR HABEN SOGAR EIN PLAKAT GEMACHT!

... zum Feiern

2025

Unser FLINTEN SCHORSCH



Die Akteure v.l.: Lisa Hinkel, Lars Hinkel, Gerhard Wolf, Christian Schäfer, Miriam Schäfer, Heiko Koch, Marcel Rausch



**Ausstellung Museum BÜRGERVEREIN
Hauptakteure und Einweihung 26.05.2025**

Jubiläum 100 Jahre Schützenverein Düdelsheim e.V. Themen Fenster



Fenster LINKS:
< 1925 – 2000



Fenster RECHTS:
2000 – 2025



Fenster SEITE:
Aktuelle Schießsportarten, Wettkämpfe

Fotos: Peter Baum

Hauptakteure beim Aufbau

Peter Baum, Wolfgang Sinner, Joachim Bartel

- Konzept
- Fotos Exponate
- Einräumen Ausstellung:

Das macht Spaß – kostet aber jede Menge Zeit



Fotos: Joachim Bartel, Peter Baum

26.05.2025

Einweihung der Ausstellung



v.l.: Wolfgang Sinner (SVD), Gerhard Wolf (SVD), Marcel Rausch (SVD), Eckhard Schäfer (SVD), Oliver Kalbhenn (SVD/BVD), Peter Baum (BVD), Christian Schäfer (SVD), Andreas Wenk (BVD), Ramon Franke, Joachim Bartel (SVD)



SVD: Schützenverein Düdelsheim
BVD: Heimat und Bürgerverein Düdelsheim

Fotos: Monika Eichenauer

26.05.2025



Hauptakteure bei der Einweihung Peter Baum, Wolfgang Sinner, Joachim Bartel



Wohin mit der Ofenplatte – dem letzten
Ausstellungsstück ... ?



Fotos: Monika Eichenauer



100 Jahre Schützenverein Düdelsheim

Peter Baum / Mai 2025

100 Jahre Schützenverein Düdelsheim



Als Bub in den 60er Jahren spielte man noch Cowboy und Indianer mit Spielzeugrevolvern und Zündplättchen. Voller Begeisterung schoss man mit dem Luftgewehr von Freunden oder an der Schießbude auf dem *Määrt*.

Auch um sich in die Dorfgemeinschaft zu integrieren und die Sache in rechte Bahnen zu lenken, trat ich in den Schützenverein ein. Um dort anerkannt zu werden, musste ein Match-Luftgewehr her. Artur Köveker, unser Allianzberater fuhr mit mir im Winter bei Schnee und Eis nach Würzburg zu Frankonia. Voller Stolz wurde das 5 kg schwere Diana 65 Luftgewehr zu Hause präsentiert. Trainiert wurde von den Buben im *Saustaloberstübchen* auf der *Hosset*. Der Kugelfangkasten und das Gewehr existieren noch immer.

Unser Vater hielt sich bei der Ballerei vornehm zurück, wurde aber schließlich überredet, den Schießprügel anzulegen, zu zielen und einen Schuss abzugeben: Es war zu unser aller Überraschung ein Zehner. Wir Knaben waren tief beeindruckt und Vater klug genug, uns die Flinte mit einem süffisanten Grinsen zurück zu geben, um sie nie wieder anzufassen.

Das mit dem Schützenverein erledigte sich in den nächsten Jahren aufgrund anderer Prioritäten.

Nun freue ich mich mit Hilfe Anderer – insbesondere mit *Wolfgang Sinner* - die Ausstellung zum 100. Jubiläum zusammen zu stellen.

Unter dem Motto *Aller guten Dinge sind Drei*:

3 Fenster

3 Zeitabschnitte

3 Themen

3 Sportgeräte

1925 – 2000

Sportliches
Schießen

Pulver und Blei

2000 - 2025

Feste
feiern

Luftgewehr

Aktuelle Schieß-
sportarten,
Wettkämpfe
Bauen,
renovieren

Bogen

Viel Freude beim Anschauen

Ihr

Peter Baum / Mai 2025

Jubiläumsfeier
Pfingsten
2025

Marktplatz
Düdelsheim



Königs-,
Firmen- und
Vereinsschießen

Erleben, Genießen
und Feiern



Fenster LINKS
< 1925 - 2000

Fenster LINKS

< 1925 - 2000



Foto: Peter Baum

Fenster LINKS

< 1925 - 2000



Foto: Joachim Bartel

Fenster LINKS < 1925 - 2000



Foto: Joachim Bartel





Fenster LINKS

< 1925 - 2000



Foto: Joachim Bartel

1862 (13. – 22. Juli 1862)

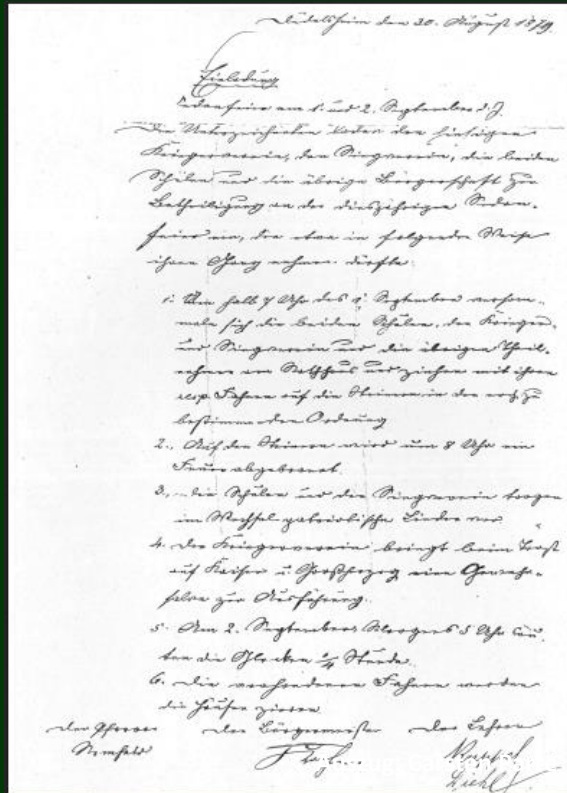
Historische Ofenplatte anlässlich des 1. Deutschen Schützenfestes in Frankfurt



**Freundliche Leihgabe
von Uli Borst
(Düdelshem)**

1880

Sedansfeier Kriegerverein Einladung



Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 feierten am 11.9.1880 den

10-jährigen Sedanstag auf den Steinern mit

- Biwak, Lagerfeuer, französischer Suppe und „fast ununterbrochenem Gewehrfeuer“

- Festgottesdienst und patriotischen Ansprachen

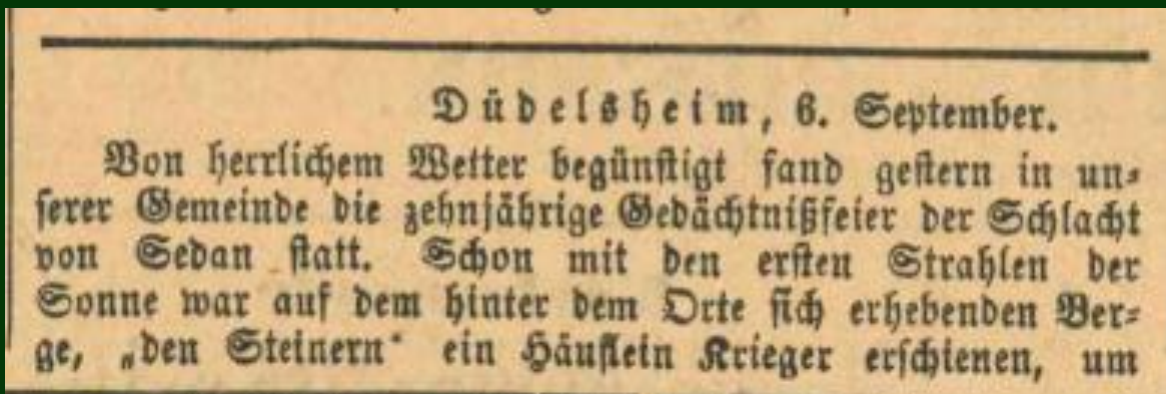
des Pfarrers, Lehrers und des Bürgermeisters

- Lieder des Gesangvereins und der Schule

- Viertelstündiges Glockengeläut

1880

Sedansfeier Kriegerverein



.....

Auszug: Carsten Parré

Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71 feierten am 11.9.1880 den

10-jährigen Sedanstag auf den Steinern mit

- Biwak, Lagerfeuer, französischer Suppe und „fast ununterbrochenem Gewehrfeuer“

- Festgottesdienst und patriotischen Ansprachen

des Pfarrers, Lehrers und des Bürgermeisters

- Lieder des Gesangvereins und der Schule
- Viertelstündiges Glockengeläut

1886

Fahnenweihe Kriegerverein



in unserem D...ne des
hiesigen Kriegerve...reich und Böller-
schüsse am Abend...das Fest an.
Zahlreiche Fahnen wehten durch die Straßen; Kränze
und Guirlanden schmückten die Häuser. An den bei-
den Eingängen ins Dorf waren Ehrenporten errichtet.
Reveille und Böllerschüsse in der ersten Morgenfrühe
erinnerten an die Bedeutung des Tages. Nach Be-
endigung des Morgengottesdienstes begann um halb
11 Uhr der Empfang der auswärtigen geladenen
Kriegervereine, deren 18 in der Stärke von 600 Mann
einrückten. Nachdem die Kameraden in den für sie
bereit stehenden Wirthshäusern durch Speise und Trank
erquickt waren, bildete sich gegen 1/23 Uhr Nachmit-
tags der Festzug am Westende des Dorfes und nahm
seinen Weg durch das ganze Dorf. Voraus ritten
drei Ehrenreiter; es folgte ein Musikchor, Fahnen-
...

.....

Auszug: Carsten Parré

- Zapfenstreich und Böllerschüsse
- Geschmückte Häuser
- 600 Mitglieder von Kriegervereinen
- Morgengottesdienst und patriotische
 - Ansprachen des Pfarrers und von *Frl. Dorothee Hochstein*
- Feier in 3 Festzelten

1894

Neue Gewehre zum Scheibenschießen



— **Düdelshheim, 22. Mai.** Der hiesige Kriegerverein erhielt kürzlich durch die Handlung Wilhelm Albrecht dahier zu billigem Preise 10 Stück Infanterie-Mausergewehre Mod. 71. Die Gewehre sind wie neu. Bei zwei vom Kriegerverein veranstalteten Scheibenschießen wurden damit ganz vorzügliche Treffresultate erzielt.

Auszug: Carsten Parré



Foto: Internet

Mauser Gewehr Modell 71



Foto: Internet

1894 wurden zum Scheibenschießen im Wald für den Kriegerverein 10 ehemalige Infanteriegewehre M 71 von der Kolonialwarenhandlung *Wilhelm Albrecht* angeschafft.

1925-1938

1. Schützenmeister Georg Karl Knaf



Foto: Museum

Der Schützenverein Düdelsheim wurde 1925 gegründet von:

Albert Braumann, Heinrich Ludwig Gerlach, Adolf Klitsch, Georg Karl Knaf, Heinrich Peter Kraft, Heinrich Laubhold, Friedrich K. Nanz, Fritz Roth und Karl Volz.

***Georg Karl Knaf* war Revierförster.**

Am Ende des Gründungsjahres zählte der Verein bereits 60 Mitglieder.

1925

Gründung SV Mitgliederliste



Samenbrüderliste und Stammbaum zum Antritt
des mit konstituierendem Schützengemeinschaft 1925
in Döbelsheim.
geleitet von dem 2. Schützengemeinschaftsleiter des Kreis. Kl. Gp. 1925

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 1. Heinrich Peter Zimmer | 26. Fritz Wied. |
| 2. Rik Senger | 27. Ernst Kelt. |
| 3. Johann Peter Wied. | 28. Adolf Schmitt. |
| 4. Hermann Jakob. | 29. W. G. Wied. |
| 5. Heinrich Kelt. | 30. R. Wied. |
| 6. Hermann Kelt. | 31. W. Kelt. |
| 7. A. Kelt. | 32. W. Kelt. |
| 8. Adolf Kelt. | 33. W. Kelt. |
| 9. Fritz Kelt. | 34. W. Kelt. |
| 10. Hans Kelt. | 35. W. Kelt. |
| 11. A. Kelt. | 36. W. Kelt. |
| 12. Fritz Kelt. | 37. Hermann Senger. |
| 13. H. Kelt. | 38. Fritz Kelt. |
| 14. W. Kelt. | 39. Fritz Kelt. |
| 15. W. Kelt. | 40. Fritz Kelt. |
| 16. Fritz Kelt. | 41. Ludwig Ballack. |
| 17. W. Kelt. | 42. W. Kelt. |
| 18. H. Kelt. | 43. W. Kelt. |
| 19. W. Kelt. | 44. W. Kelt. |
| 20. W. Kelt. | 45. W. Kelt. |
| 21. W. Kelt. | 46. W. Kelt. |
| 22. W. Kelt. | 47. W. Kelt. |
| 23. W. Kelt. | 48. W. Kelt. |
| 24. W. Kelt. | 49. W. Kelt. |
| 25. W. Kelt. | 50. W. Kelt. |

51. W. Kelt.
52. W. Kelt.
53. W. Kelt.
54. W. Kelt.
55. W. Kelt.
56. W. Kelt.
57. W. Kelt.
58. W. Kelt.
59. W. Kelt.
60. W. Kelt.
61. W. Kelt.
62. W. Kelt.
63. W. Kelt.

1925

Historische Fahne



Fotos: Joachim Bartel

Die historische Fahne, überlassen vom früheren Kriegerverein, wurde 1925 übernommen und überstickt.

Zu sehen sind Vorder- und Rückseite.

Diese Fahne repräsentierte den Verein bei Schützenfesten und Ausmärschen bis 2022 und wird seitdem in einer Vitrine im Schützenhaus verwahrt.

1927

50-jähriges Bestehen Kriegerverein



— Am 9. 10. und 11. Juli feierte der Kriegerverein Dödelshaus sein 50jähriges Bestehen verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne und einem Bezirkskriegerfest. Nach einer Vorfeier am Sonnabend, an der sich alle Vereine des Orts beteiligten, begann der Hauptfesttag mit Wecken. Um 8 Uhr zogen die Ortsvereine mit ihren Fahnen zum alten Kriegerdenkmal und legten dort Kränze nieder. Bei dem Festgottesdienst verstand es Pfarrer Müller in eindruckvollster Weise der Bedeutung des Tages gerecht zu werden. Nach der Predigt fand am Altar eine feierliche Kranzniederlegung statt zu Ehren der im Weltkrieg Gefallenen. Von 11 Uhr ab trafen die auswärtigen Vereine ein, die von festlich geschmückten Radfahrern und Ehrenreitern, darunter auch solche in Uniformen der alten Armee nach dem Festplatz geleitet wurden. Ueber 40 Vereine konnte hier der Festausschuß begrüßen. Dann war

.....

Auszug: Carsten Parré

Zum 50-jährigen Bestehen des Kriegervereins wurde am 10. und 11.07.1927 die neue Fahne eingeweiht. Wenn man die alte Vereinsfahne genau anschaut, sieht man in einer helleren Goldschrift die Überstickung des Schriftzuges des Kriegervereins.

1928

Waffenschein für KK-Gewehr

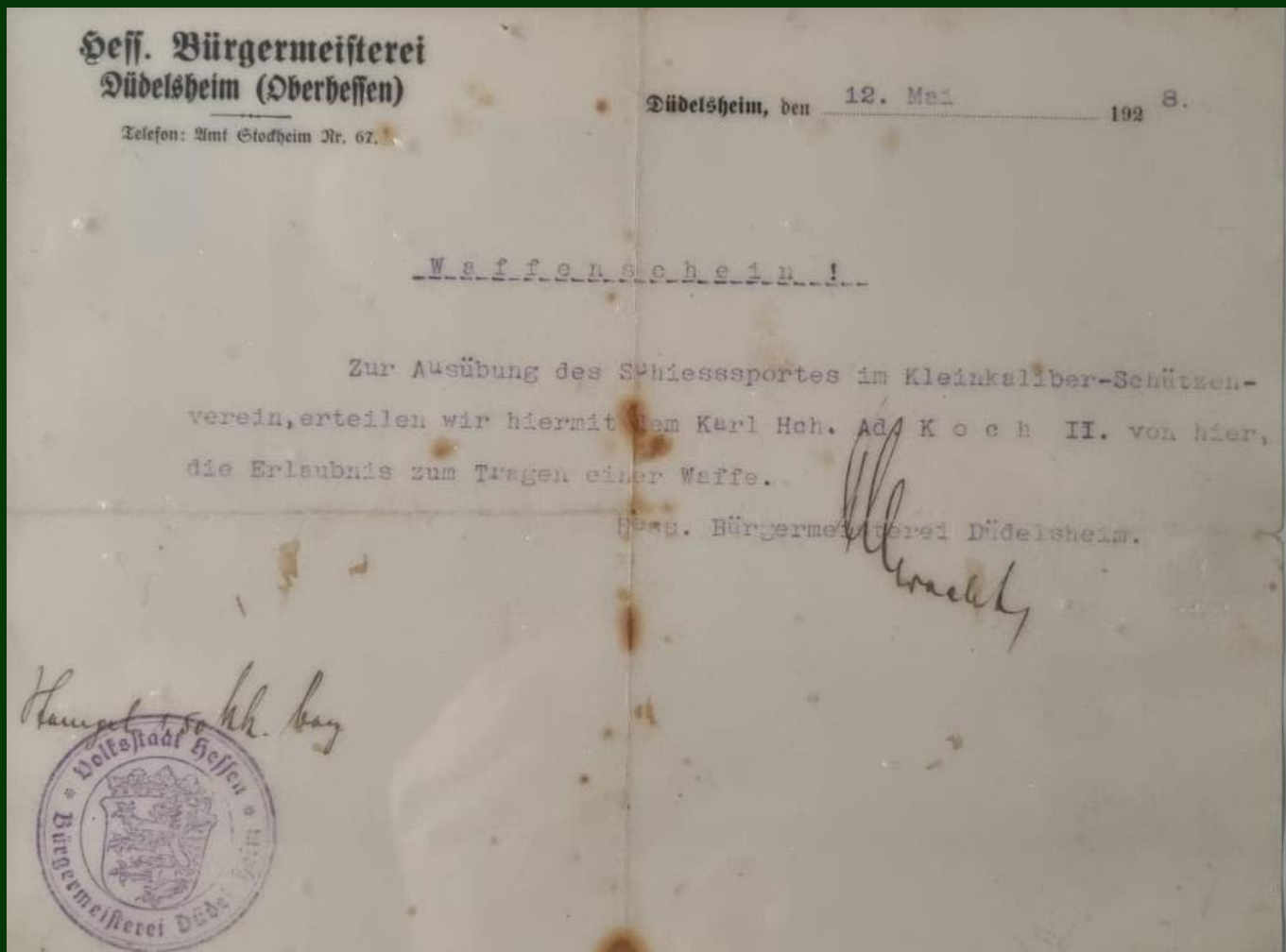


Foto: Wolfgang Sinner

Der Waffenschein zum Besitz einer Waffe zur Ausübung des Schießsportes für *Karl Heinrich Adolf Koch II.* - dem Uropa von *Helmut Koch* - wurde vom Bürgermeister der selbstständigen Gemeinde von Düdelsheim *Wilhelm Theodor Albrecht* (Foto) ausgestellt.



Foto: Chronik Düdelsheim

1928

Schützenbrüder am KK Schießstand



Foto: Walter Knaus

h.v.l: Heinrich Gerlach, Johannes Achtzehnter, Heinrich Koch,
Fritz Roth, Heinrich Jakob, Georg Karl

v.v.l: Heinrich Peter Kraft, Heinrich Senger

Lt. Günter Weber wohnte **Fritz Roth** in der Mühlstr. 32 schräg gegenüber vom Hof **Hans Heinrich Brack**. Als er als Gelegenheitsarbeiter beim Mistladen half, wurde er vom Bauern gefoppt: Er schaute auf seine Taschenuhr und meinte „*Ei der Schlag, jetzt ist doch der Sekundenzeiger verloren gegangen.*“

Voller Arbeitseifer suchte **Fritz** mit der Mistgabel den Sekundenzeiger im Misthaufen. Er fand ihn ebenso wenig wie andere die Nadel im Heuhaufen.

Beim Schießstand im Wald durfte er im Beobachtungs-graben sitzend die Scheiben wechseln. Schießen durfte er auch einmal – nur getroffen hat er nichts.

1930

Düdelsheimer Jungschützen



Foto: Walter Knaus

h.v.l.: Hermann Gerfin, Karl Lang, Alfred Preußner, Karl Wenk, Hermann Mahr,
Paul Knaf, Karl Zinn

v.v.l.: Fritz Zinn, Karl Gerlach, Hermann, Knaus, Otto Knaf

**Nach dem Übungsschießen mit
selbstgefertigtem Banner am KK Stand**

JGHSK: Jugendgruppe Heimatschutzkompanie

1930

Banner Jungschützen



Fotos: Peter Baum

Auch die Jugendgruppe wollte *Flagge* zeigen. Also wurde ein Banner in Handarbeit genäht und bemalt. Zu sehen sind Vorder- und Rückseite. Es ruhte jahrzehntelang auf einem Dachboden in der Nähe eines Dachfensters, was ihr die Patina verschaffte.

JGHSK: Jugendgruppe Heimatschutzkompanie

1928

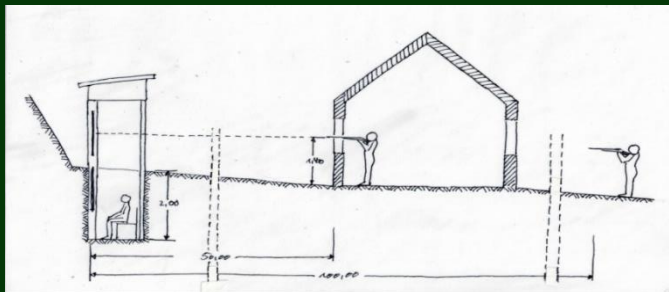
Kleinkaliber Stand im Wald



Foto: Walter Knaus

h.v.l: Fritz Roth, Karl Volz, Heinrich Klipper, Heinrich Peter Zinn,
Georg Karl Knaf, Albert Brau

v.v.l: Heinrich Luft, Fritz Preußner, Heinrich Senger, Heinrich Peter Kraft,
Karl Klipper, Heinrich Preußner



- 50 m Schießen aus der alten Holzhütte
- 100 m vom Hochstand am Weg durch die geöffneten Fensterläden
- Trefferanzeige mit einer Kelle aus dem Beobachtungsgraben, später mit altem Feldtelefon

1928

Kleinkaliber Stand im Wald



Foto: Walter Knaus

h.v.l: Fritz Roth, Karl Volz, Heinrich Klipper, Heinrich Peter Zinn,
Georg Karl Knaf, Albert Brau

v.v.l: Heinrich Luft, Fritz Preußner, Heinrich Senger, Heinrich Peter Kraft,
Karl Klipper, Heinrich Preußner

Angabe von Günter Weber, Gerhard Wolf 22.2.2025:

Karl Volz war Hausmetzger in Dödelshaus und Umgebung, weitergeführt vom Sohn Karl-Heinz Volz und Enkel Heiko Volz, der auch im Metzgermuseum in Büdingen aktiv ist.

Heinrich Klipper Vater von Karl Klipper, Opa von Karl Peter Klipper, der im letzten Jahr gestorben ist. Karl Klipper hatte gegenüber Hesse Heiner in der Schulstraße eine Schusterei mit einem kleinen Schaufenster. Von ihm überliefert: *Guck doch nur einmal was für schöne Schuhe! Wenn sie mir passen würden, würde ich sie gar nicht verkaufen.*

2 Häuser weiter nach Westen Geburtshaus von Karl Heinrich Hinkel, noch ein Schuster. Fritz Preußner, Vater von Helmut Preußner Auf dem Biehm.

Heinrich Senger, Vater von Werner Senger, Friseur. Ich erinnere mich an sein hellblaues Fahrrad, an dessen Rahmen eine abgewetzte braune Aktentasche mit den Friseurutensilien hing. Er fuhr zu seinen Kunden und schnitt ihnen zu Hause die Haare. Er wohnte im Haus von Hermann Henrich in der Mühlestraße.

Heinrich Peter Kraft bewirtschaftete den gleichnamigen Hof zum Seemenbach 8, heute Frau Motzinek. Aus dem Hof stammt unser Buderus Ofen Nr. 2. Er war als Spatzenschreck bekannt, der auf alles schoss was ihm vor die Flobert Flinte kam.

Heinrich Preußner war der Großvater von Robert Preußner, Schreiner in der Mühlestraße.



Foto: Peter Baum

Die Treffer auf der Scheibe wurden 1925 - 1954 aus dem Deckungsgraben der Scheibenaufnahme mit einer Kelle auf einer Tafel mit 10 Punkten 1 - 10 angezeigt.
Die rote Seite der Kelle betonte die Zehn.



Foto: Peter Baum

Nach 1954 wurden die Treffer mit zwei Feldtelefonen aus dem Zweiten Weltkrieg aus dem Deckungsgraben in die Hütte an den Schießleiter übermittelt.

1938 -1945

1. Schützenmeister Heinrich Peter Zinn



Foto: Homepage

**Geboren 1875 († 1961) als Sohn des Revierförsters.
Als Metzgergeselle arbeitete er ab 1890 bis zur
Meisterprüfung in Hamburg.**

Der *Schützenhof* wurde 1904 eröffnet.

Aus der Ehe gingen hervor:

- Tochter Else Pinsel , Urenkel Helmut Wolf
- Sohn Willy, Enkel Heinrich, Urenkel Heinrich und Elke
- Tochter Irmgard Preußner, Enkel Robert Preußner und Inge Hess
- Tochter Martha Marbach

Als Jäger war er dem SV sehr verbunden. Da Sohn *Willy* im Krieg war, brachten er und seine Schwiegertochter *Erna* das Geschäft über die schlimme Zeit von 1938 bis 1948.

1938 -1945

1. Schützenmeister Heinrich Peter Zinn



Foto: Homepage

Geboren 1875 (gestorben 1961) als Sohn des Revierförsters. Heinrich Zinn erzählte, dass der Revierförster als Respektsperson sogar seine eigene Frau anzeigte, da sie am falschen Tag im Wald Holz las. Als Metzgergeselle arbeitete er ab 1890 bis zur Meisterprüfung in Hamburg. Günter Weber erinnert sich an eine Tätowierung auf seinem linken Arm mit dem Zunftzeichen der Schlachter. Diese Tätowierungen gehörten in Hamburg zum guten Ton.

Er meint, dass der Schützenhof 1904 eröffnet wurde, nachdem die Wirtschaft mit Kegelbahn gegenüber in der Hofreite Nos geschlossen wurde.

Aus der Ehe gingen hervor:

- Tochter Else Pinsel, Enkel Helmut Wolf
- Sohn Willy, Enkel Heinrich, Urenkel Heinrich und Elke
- Tochter Irmgard Preußner, Enkel Robert Preußner und Inge Hess
- Tochter Marita Marbach

Er ging zur Jagd und war dem Schützenverein sehr verbunden. Seine Tatkraft half ihm in vorgerücktem Alter zusammen mit seiner Schwiegertochter Erna die Metzgerei und den Schützenhof über die schlimme Zeit von 1938 bis 1948 zu bringen. Sohn Willy war im Krieg. Vereinsaktivitäten fanden deshalb nicht statt. Außerdem war dem NS- Regime die Wehrerziehung in der Hitlerjugend wichtiger, jeder der schießen konnte, wurde eingezogen, Munition wurde für den Krieg gebraucht. Dies führte sogar dazu, dass für den Schussapparat der Schlachtereien keine Munition verfügbar war und die Schlachttiere wie zuvor mit der Axt geschlagen wurden. Da ein starker Bulle dem Schlag des damals 70 Jährigen widerstand, wurde die Jagdflinte aus dem Versteck geholt und das Tier weidgerecht erlegt. Das musste damals strikt verschwiegen werden, da alle Waffen abgegeben werden mussten.

Da er vor dem Krieg auch mit jüdischen Metzgern zusammengearbeitet hat, stand er den braunen Umtrieben sehr reserviert gegenüber und es wird berichtet, dass bedürftigen Dilemmen auch schon einmal etwas für Gottes Lohn unter der Ladentheke zugeschoben wurde. Man *wurstelte* sich halt so durch.

1945 – 1954

Keine Aktivitäten



Fotos: Internet

Lt. Verordnung der Alliierten Kontrollkommission ruhte die Tätigkeit des Schützenvereins während dieser Jahre.

<https://www.verfassungen.de/de45-49/kr-gesetz8.htm>

Artikel IV.

Das Tragen seitens deutscher Staatsangehöriger von Militär- oder Nazi-Uniformen, Abzeichen, Fahnen, Bannern oder anderen Symbolen oder von militärischen oder **zivilen Orden und Ehrenzeichen** sowie der Gebrauch charakteristischer Nazi- oder militärischer Gruß- und Begrüßungsformen sind verboten. Alle anderen symbolischen Gesten, die den Nazigeist zum Ausdruck bringen, sind verboten Die **Verleihung oder Annahme von zivilen oder militärischen Orden, Auszeichnungen oder Ehrenzeichen ist verboten.**

Aufhebung Verbot von zivilen oder militärischen Orden, Auszeichnungen oder Ehrenzeichen 26. 7. 1957 wurden die Bestimmungen des Artikel IV hinsichtlich des faktisch gestrichen.

1945 – 1954

Keine Aktivitäten



Vereinsaktivitäten fanden in dieser Zeit nicht statt. Außerdem war dem NS-Regime die Wehrerziehung in der Hitlerjugend wichtiger. Jeder, der schießen konnte ,wurde eingezogen, Munition wurde für den Krieg gebraucht.

Dienstpflicht

1.Dez. 1936 Gesetz über die Hitler-Jugend

„Von der Jugend hängt die Zukunft des deutschen Volkes ab. Die gesamte deutsche Jugend muß deshalb auf ihre künftigen Pflichten vorbereitet werden. Die Reichsregierung hat daher das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird.

§ 1 Die gesamte deutsche Jugend innerhalb des Reichsgebietes ist in der Hitlerjugend zusammengefaßt.

§ 2 Die gesamte deutsche Jugend ist außer in Elternhaus und Schule in der Hitlerjugend körperlich, geistig und sittlich im Geiste des Nationalsozialismus zum Dienst am Volk und zur Volksgemeinschaft zu erziehen.“

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Deutsches_Reichsgesetzblatt_36T1_113_0993.jpg



Schießausbildung von Mitgliedern der Hitlerjugend in einem Wehrrtütigungslager

Bundesarchiv, Bild 146-1981-053-35A / CC-BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons:
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/20/Bundesarchiv_Bild_146-1981-053-35A%2C_Hi_beim_Schie%C3%9Funterricht.jpg

1954-1959



1. Schützenmeister Dr. Adolf Emge



Foto: Homepage

Modernes Vereinsziel:

„Zweck des Vereins ist die Pflege des sportlichen Schießens, Erziehung zu sportlichem Denken und Pflege von kameradschaftlichem Zusammenhalten ...“

Ausrichtung Schießsport: Amateurstatus, Freiwilligkeit, Unabhängigkeit von parteipolitischen, konfessionellen beruflichen, rassistischen Gesichtspunkten.

1954-1959



1. Schützenmeister Dr. Adolf Emge



Foto: Homepage

Dr. Adolf Emge war Jurist und Justitiar bei der Firma Schadt in Hanau. H.Schadt erbaute als Revierpächter die erste Jagdhütte. Er war der Großvater von Gerhard und Günter Wolf. Sein Nachfolger war sein Schwiegersohn Hugo Kaimer. Dr. Emge ging im Revier Düdelsheim und Wolf zur Jagd, auch zusammen mit seinem Vorgänger als 1.Schützenmeister Heinrich Peter Zinn. Er wohnte in der Villa Hauptstr. 72, in der später Artur Köveker lebte.



Foto: Gerhard Wolf

Sein Vereinsziel des Schützenvereins war recht modern und gilt noch heute:

„Zweck des Vereins ist die Pflege des sportlichen Schießens, Erziehung zu sportlichem Denken und Pflege von kameradschaftlichem Zusammenhalten ...“

Ausrichtung Schießsport: Amateurstatus, Freiwilligkeit, Unabhängigkeit von parteipolitischen, konfessionellen beruflichen, rassischen Gesichtspunkten.

1954

Wiedergründung im Darmstädter Hof



Foto: Homepage

9 Jahre nach dem Krieg sah es vielerorts noch so aus wie in *der „guten alten Zeit“*.

Drinne machten schon damals *Guste* und *Max* die besten *Gerieste* von *Dilsem*.

Geschossen wurde im Sälchen über dem Pferdestall, in dem die Zuchthengste mit den Hufen scharren.

1954

Neugründung Mitgliederliste (Seite 1)



Landesverband:

Für Verein
HESSISCHER SCHÜTZEN-VERBAND E.V.
 Geschäftsstelle
FRANKFURT/M.-NIEDERRAD
 Bruchfeldstraße 16

Sitz:

*Mitgliedermeldung Nr. 1

Stand per: 1. 3. 1954

Weiß =
Landes-
verband
Gelb =
Verz.
Grün =
Dtsch.
Schützen-
bund
Blau =
Kreis /
Gau
Rot =
Vereine

Verein: Schützenverein 1925 Dödelshaus.	Nicht ausfüllen	
Anschrift: Schriftführer Ernst Kolb, Dödelshaus, Hauptstr.		
Vereinslokal: Zum Schützenhof	Straße: 34	
Name des Vorsitzenden: Hr. Adolf Inge	Ort und Straße: Dödelshaus Hauptstr. 78	Tel. --
Gründungs-Jahr: 1925	Neu-Gründung: 1. 3. 1954	
Wird Haftpflicht- und Unfallversicherung beim Dtsch. Schützenbund gewünscht: ja -- nein		
Versicherungsbedingungen- und Beitrag siehe Rückseite rotes Blatt		

L. Nr.	NAME	VORNAME	STRASSE u. NR.	Geburts-jahr	Eintritts-Datum	Stellung im Verein (Vorsitz, etc. Jung-schützen m. „J“ bez.)
1	Winn	Ch. Peter	Hauptstr. 18	11.6.72	1.3.54	-
2	Kakoti	ermann	" 45	13.7.91	"	-
3	Koch	erner	" 8	19.6.27	"	-
4	Koch	Adolf	" 8	16.9.99	"	-
5	Fefferkorn	rich	" 36	14.1.20	"	Wasservart
6	Koch	ermann	" 8	13.6.25	"	-
7	Kroll	Max	" 3	26.6.17	"	-
8	Kipp	illi	" 5	7.3.23	"	-
9	Kolb	Ernst	" 34	8.6.06	"	Schriftführer
10	Kelz	Don. Hans	" 23	23.7.28	"	-
11	Krenser	Adenko	" 18	10.8.95	"	-
12	Winn	Heinrich	" 18	9.1.35	"	-
13	Koch	Oswald	" 26	20.5.29	"	-
14	Hr. Inge	Adolf	" 78	21.2.89	"	1./Schützenm.
15	Koch	Hugo	Hauptstr. 5	9.7.22	"	2./Schützenm.
16	Kantosch	Hans	" 50	7.12.24	"	-
17	Kraft	Don. Peter	" 6	17.10.32	"	1./Schießwart
18	Klipper	Karl	Hauptstr. 16	21.1.08	"	2./Schießwart
19	Kimer	Heinz	" 34	3.6.26	"	Wasservart
20	Kreuser	Khard	" 5	1.6.12.29	"	-
21	Kreber	Otto	Hauptstr. 1	1.6.12.35	"	-

Genau ausfüllen. Alle Mitglieder melden. Druckbuchstaben oder Maschinenschrift. Entstehende Unstimmigkeiten in Haftpflicht- oder Unfällen gehen zu Lasten des Vereins. Vom Vorsitzenden zu unterschreiben.

*) Die erste Mitgliedermeldung im Geschäftsjahr trägt die Nr. 1. Alle Nachmeldungen auf besonderen Bogen im Laufe des Jahres die Nr. 2, 3 usw.

1954

Neugründung Mitgliederliste (Seite 2)



Blatt 2

Für Verein

Landesverband:

HESSISCHER SCHÜTZEN-VERBAND E.V.
Geschäftsstelle
FRANKFURT/M.-NIEDERRAD
Bruchfeldstraße 16

Sitz:

*Mitgliedermeldung Nr. 1 Stand per: 1954

Weiss = Landesverband
Gelb = Vers.
Grün = Dtsch. Schützenbund
Blau = Kreis / Gau
Rot = Verein

Verein: "Fortsetzung"

Nicht ausfüllen

Anschrift:

Vereinslokal: Straße:

Name des Vorsitzenden: Ort und Straße: Tel.

Gründungs-Jahr: Neu-Gründung:

Wird Haftpflicht- und Unfallversicherung beim Dtsch. Schützenbund gewünscht: ja - nein
Versicherungsbedingungen- und Beitrag siehe Rückseite rotes Blatt

L.Nr.	NAME	VORNAME	STRASSE u. NR.	Geburts-jahr	Eintritts-Datum	Stellung im Verein (Vorsitz, etc., Jung-schützen m. J. bez.)
22	Habel	Helmut	Oberrasse 16	8.3.38	1.3.54	-
23	Huter	Fritz	" 13b	8.1.14	"	Leitner
24	Hienz	Wilhelm	" 4	29.1.92	"	-
25	Haupt	Franz	Marktstr. 6 ¹ /10	23.3.12	"	-
26	Heiz	Kurt	" 6	20.9.25	"	-
27	Hoffler	Willi	an den Steinhorn	16.1.38	"	-
28	Hollack	Heinrich	Unterrasse 7	23.6.08	"	-
29	Hinn	Willi	Hauptstr. 18	25.5.04	"	-
30	Hedatsonek	Rudolf	Ind.-Fühle	15.11.04	"	-
31	Henger	Heinrich	Unterrasse 49	21.1.01	"	-
32	Hucius	Ernst	an Hofacker	18.12.10	"	Wasserträger
33	Hollack	Helwig	Unterrasse 7	4.6.39	"	Kassierer/ J.

1./Schützenmeister.

Am 17. 4. 54 Frank 79.20 (33x2.40) Johannes.

Thom

Genau ausfüllen. Alle Mitglieder melden. Druckbuchstaben oder Maschinenschrift. Entstehende Unstimmigkeiten in Haftpflicht- oder Unfallfällen gehen zu Lasten des Vereins. Vom Vorsitzenden zu unterschreiben.
*) Die erste Mitgliedermeldung im Geschäftsjahr trägt die Nr. 1. Alle Nachmeldungen auf besonderen Bogen im Laufe des Jahres die Nr. 2, 3 usw.

1958

Wiederaufbau Kleinkaliber Schießanlage



Foto: Homepage

Auf den Mauerresten des alten Schießstands des Kriegervereins wurde zügig die Schießanlage wieder hergestellt.

Gerhard Wolf berichtete, dass sein Großvater *Dr. Emge* besorgt war, dass die Eichen der alten *Triebhohl* beim Fällen auf das Schützenhaus fallen. Das Gelände vom Waldspielplatz und Schützenhaus wurde zur Eichelmast der Düdelsheimer Schweine genutzt. (Flurname: *Alte Sauangel*)

Wiederaufbau Kleinkaliber Schießanlage

255. TRIEBHOHL. Flur 2 – S 0,9 km. Hohlweg (heute geschleift) am Waldspielplatz. – Die Hohlle 1831. – Durch den Hohlweg wurde das Vieh zu den Weiden in der Flur „Beim Viehtrieb“ getrieben.



Gänseherde in der „Trieb-Hohl“ in Düdelsheim, 1930

Auszüge Chronik Düdelsheim 792 – 1945

Werner Wagner: Die Düdelsheimer Gemarkungen und ihre Namen

259. BEIM VIEHTRIEB. Flur 2/11 – S 1,0 km. An der Westseite der Straße nach Calbach, südlich des Oberdorfs. Grenzt an den Wald. – Die moderne Bezeichnung faßt zusammen: ZWISCHEN DEM VIEHTRIEB UND FLOSSGASS und ZWISCHEN DEM VIEHTRIEB UND WALD. – Zwischen dem Viehtrieb und Floßgaß ca. 1780 und ca. 1890. Auf dem Viehtrieb und Wald ca. 1780. Zwischen dem Viehtrieb und Wald ca. 1890. – Der Viehtrieb 'die Viehweide' selbst lag zwischen den beiden alten Fluren.

212. ANDER ALTENSAUANGEL. Flur 23 – S 1,4 km. Walddistrikt am Weg nach Calbach. – Sauangel 1831. An der alten Sauangel 1912. – Mhd. angel, ahd. angul 'Angel, Fanghaken'. An der alten Sauangel 'an dem alten Saufang'. In dem Walddistrikt gab es Vorrichtungen zum Einfangen von Wildschweinen. –

In großen Teilen des gesamten Düdelsheimer Waldgebietes wurden früher Hausschweine mit Bucheckern gemästet. Nach einer „Dähn-Rechnung“ von 1615 durfte jede der 117 Düdelsheimer Haushaltungen 2 Schweine in die Eckernmast geben, wobei pro Tier 1 Gulden Gebühr zu entrichten war. Gebührenfrei in der Mast waren: Pfarrer, Schultheiß, beide Bürgermeister, Schulmeister, Glöckner, 12 Gerichtsschöffen, Gerichtsschreiber, Kirchenrechner, beide Weingartenschützen, Schützenknecht, Trommelschläger, Büttel, Waldförster, der Schmied (zuständig für die Brandzeichen) und die beiden Schweinehirten. Mit dem Aufkommen des Kartoffelanbaus (1775 für Düdelsheim nachweisbar) kam die Eckernmast zum Erliegen.

1958

Viele Hände, schnelles Ende



Foto: Homepage

v.l.: Walter Knaus sen., Heinz Eimer, Hugo Koch, Richard Borst, Helmut Koch

Arbeiten am Beobachtungsgraben unter der Scheibenwand, Richtung Hang.

Geschossen wurde von links.

1958

Feierabendschoppen



Foto: Homepage

v.l.: Walter Knaus sen., Heinz Eimer, Heinrich Peter Kraft, Karl Schmid,
Richard Borst

**Das Beste an der Schafferei ist
der Umtrunk nach getaner Arbeit.**

1959 - 2000

1. Schützenmeister Hugo Koch



Foto: Homepage

In der Jahreshauptversammlung am 16.1.1959 stellte *Dr. Adolf Emge* mit Rücksicht auf sein hohes Alter sein Amt als 1. Schützenmeister zur Verfügung. Wegen seiner besonderen Verdienste wurde er zum Ehrenschiützenmeister ernannt. *Hugo Koch* wurde zum Nachfolger gewählt.

1959 - 1969

Vereinslokal „Zum Schützenhof“



Foto: Homepage

Im Anbau links wurde geschossen – von West nach Ost Richtung *Röhrender Hirsch*, gemalt von *Heini Kraft*. Wolfgang Sinner berichtete, dass im Haus rechts sein Onkel *Friedel* und seine Tante *Elli Sinner* wohnten. Er fuhr in den 60er Jahren mit seinem 5-jährigen Cousin *Wilfried* in der *Hahl* Schlitten. Tags drauf wurde er krank und wurde am Blinddarm operiert, woran er tragischerweise verstarb. Dies nahm seinen Vater derart mit, dass er sich im Haus erhängte. Das Unglückshaus steht heute nicht mehr, da es vom Neubau der Metzgerei Zinn überbaut wurde.



Foto: Homepage

Obwohl das riesige Ölgemälde beim Schießen durch die mobilen Kugelfänge teilweise abgedeckt wurde, zeugen noch heute einige Löcher von diversen Fehlschüssen.

Knapp daneben ist auch die Bezeichnung *Röhrender Hirsch*, denn es handelt sich um eine *Ricke* mit *Kitz*. Wenn *Zielwasser* nachgefüllt werden musste, wurde *Erna* geweckt, wenn sie neben dem Ofen ein Nickerchen machte.

1962

Ritterfeier im „Schützenhof“



h.v.l.: Hugo Koch, Ulrich Pfefferkorn (Ritter) , Georg Lang, Frau Pfefferkorn, Grete Eimer, Hilde Schmidt, Ernst Schneider (Rohrbach), Günter Weber

2. Reihe v.l: (Neben Pfefferkorn) H.Klimitz, Karl Schmidt, Dr. Emge, Helga Koch, und Jugendritter Klaus Eimer.

3. Reihe v.l.: Heinz Eimer, Klaus Eimer, Hans Heinrich Prack

v.v.l.: Wolfgang Knaus, Helmut Koch, Paul Wolfgang Lang, Hartwig Schäfer, Horst Bauer (Aulendiebach)

Wenn uns *Onkel Franz* aus Aschaffenburg besuchte, lud er die Familie in den Schützenhof ein. Unter dem Ölgemälde von *Heini Kraft* war's fast so urig wie in Bayern.

60er Jahre

Drei Männer im Schnee



Foto: Internet

Von dem spendablen Schützenbruder Dr. Brück wurde die Anekdote erzählt, dass ihn ein Anruf im Schützenhof zu einem Notfall in einem Nachbardorf rief. Eine Ehefrau erwehrte sich ihres besoffenen Mannes, indem sie ihm einen Jägermeister Porzellanaschenbecher über den Kopf schlug. Die Platzwunde wurde ohne weitere Betäubung vor Ort genäht.

Weiter wurde berichtet, dass sich Dr.Emge nach anfänglichem Sträuben von Dr. Brück vom Schützenhof nach Hause fahren ließ. Als begeisterter Automobilist brauste er rasant die Lindheimer Chaussee entlang, umrundete rasant mehrmals das Verkehrs-dreieck der Abzweigung nach Hainchen und Lindheim und entließ endlich den schwindligen Dr.Emge vor seinem Wohnhaus neben der Tankstelle von Hesse Hansel.

Da aller guten Dinge drei sind, geht die Mähr, dass drei fröhliche Schützenbrüder sich auf dem Nachhauseweg Erleichterung verschafften. Dabei wurde der kühne Entschluss gefasst ,seine Namen in den Schnee zu pinkeln. *Koch* war kein Problem. Die Herausforderung mit den Pünktchen über dem *ü* bei *Brück* wurde hingegen nicht zufriedenstellend gelöst.

Bembel aus dem Schützenhof



Foto: Peter Baum

Günter Wolf stellte den *Bembel* leihweise zur Verfügung. Die Tochter von *Dr. Emge* nahm ihn als Andenken an *Dilsem* bei einem Besuch aus Köln mit. Nun ist er wieder in Hessen gelandet.

21.06.1964

550-Jahrfeier Schützenverein Büdingen



Foto: Walter Knaus

Links sitzt Ehrenschiützenmeister *Dr. Adolf Emge* aus Düdelsheim. Ihm gegenüber Schützenbruder *Heinrich Salathe* aus Büdingen. *Firma Salathe* belieferte auch 1954 den *Darmstädter Hof* mit Getränken und Eis zum Kühlen derselben.

Dilsemer Spruch: „*Kerle was hast dou für kahle Händ´. Moant du häst beim Salathe Stangeeis getrahd.*“

1967

Fahnenweihe Partnerverein Himbach



Foto: Walter Knaus

h.v.l.: Werner Senger, Gerhard Wolf, Hartwig Schäfer, Gerhard Geyer,
Heinz Eimer, Hugo Koch

v.v.l.: Grete Eimer, Hilde Schmidt, Anneliese Luft, Gerda Lang,
Sybille Lang (verh. Seim)

Ab 1969

Schießen im *Schwalbennest*



Gastwirtsleute
Helene Raab & Hermann Senger

Fotos: Margot Bach

Zeitweise wurde im *Schwalbennest (Katha)* in der *Wingertgasse* geschossen. Das Wirtspaar *Hermann Senger* und *Lene Raab* bauten die Gaststätte aus und in den 50. Jahren ging dort bei der *Dilsemer* Jugend und den *Amis* die Post ab. Als die *Schwalben* abgezogen waren, wurden die Räumlichkeiten durch eine Näherei genutzt. 2006 wurde es abgerissen und der Parkplatz für Kirche und Friedhof in einer Bürgeraktion gepflastert.

Auch in der Schreinerei von *Eimer Heinz* wurde zeitweise geschossen.

1969

Ein ereignisreiches Jahr



Foto: Walter Knaus

v.l.: Werner Senger, Heinz Eimer, Reinhard Hinkel, Walter Knaus

Im gleichen Jahr wurde im Wartezimmer von *Dr. Brück* der Entschluss zum Bau eines Schützenhaus gefasst, ein Grundstück von der damals noch selbständigen Gemeinde Düdelsheim besorgt, ein Fertighaus in Holzbauweise wurde in Frankfurt gekauft und abgebaut.

1969

Grundstück Schützenhaus



An den
Schützenverein
D ü d e l s h e i m
z.Hd.des 1.Vorsitzenden
Herrn Hugo K o c h

7.3.69

ge/he

Sehr geehrter Herr Koch !

Der Bauausschuß unserer Gemeinde führt am Sonntag, den 9.3.69 eine Besichtigung des von Ihrem geschätztem Verein für die Erstellung des Schützenblockhauses in Aussicht genommenen Grundstückes - Garten hinter dem Gemeindehaus Schulstraße 32- durch. Ich stelle Ihnen sowie Ihren verehrten Vorstandsmitgliedern anheim, an dieser Besichtigung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Bürgermeister

Natürlich musste ein Grundstück für das Schützenhaus gefunden werden.

1969

Eigenes Schützenhaus



*Klotzen nicht
kleckern* war das
Motto der vielen
Helfer beim Aufbau



Fotos: Homepage

1969

Festumzug



Foto: Walter Knaus

Der Schützenzug marschierte über die alte Brücke vor der *Hochsteinschen Mühle* ins Oberdorf.

1969

Festumzug



Foto: Walter Knaus bzw. Gerhard Wolf

**Eingerahmt von den jungen Schützengrazien
Sybille Lang und *Monika Weber* fühlte sich
Dr. Emge sichtlich wohl.**

1973

Im Schützenhaus



v.l.: Grete Eimer, Irene Knaus, Hildegard und
Helmut Rabel, Willy Gerlach



Fotos: Walter Knaus

v.l.: Hilde Knote, Grete Eimer, Hilde Schmidt,
Irene Knaus, Georg Lang, Gerda Lang, Hartmut Ganz

1975 - 1984

Sanierung KK-Schießstand



Foto: Walter Knaus

v.l.: Heinrich Knaus, Gerhard Wolf, Walter Knaus,
Heinz Koch, Hugo Koch, Helmut Koch, Hans Knotz.

1972 Stilllegung aus Sicherheitsgründen.
So war z.B. die Sperrung des *Gänswegs*
während des Schießbetriebs nicht
zulässig.

**Ab 1975 umfangreiche Sanierung des
KK-Schießstandes.**



Achtung Baustelle



von:1975 bis:1984

1975 - 1984

Sanierung KK-Schießstand



Foto: Walter Knaus

**Der horizontalen Planierung der Schießbahn
fielen der alte Scheibenstand und der
Beobachtungsgraben zum Opfer.**

1975 - 1984

Sanierung KK-Schießstand



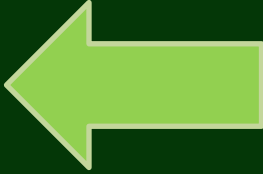
Foto: Walter Knaus

Die seitlichen Böschungen wurden erhöht und der hintere Erdwall mit Eisenbahnschwellen stabilisiert.

Bei der *Holzmächerausstellung* habe ich gelernt, dass Eisenbahnschwellen Ende des 19.Jh. aus Dilsemer Eichen über *Sägekauten* gesägt wurden. So kamen sie nach ca. 100 Jahren möglicherweise wieder zurück.

1975 - 1984

Verschiebung KK-Schießstand



Fotos: Walter Knaus

**Um Platz für das neue Schützenhaus zu schaffen,
wurde die alte Hütte nach Westen verschoben.**

1975 - 1984

Sanierung KK-Schießstand



Foto: Walter Knaus

Es wurden 3 Blenden eingebaut, um das Schussfeld hinter dem Schießstand bis zum *Gänsweg* zu schützen.

Und im neuen gemauerten Schützenhaus wurde eine elektrische Scheibenzuganlage installiert.

1984

Einweihungsfeier KK-Schießanlage



v.l.: Otto Wagner (Hess. Schützenpräsident), Walter Knaus sen., Hugo Koch



Fotos: Walter Knaus

v.l.: Emil Gerlach (Bürgermeister Düdelshaus), Walter Knaus sen., Hugo Koch

1985

Vor der KK-Schießanlage



Foto: Walter Knaus

v.l.: Karl Ernst Tornak, Volker Adam, Friedhelm Becker, Wolfgang Sinner, Eckhard Schäfer

Hände in der Hosentasche, breites Grinsen im Gesicht - nach den 10-jährigen Umbauarbeiten ist diese entspannte Haltung gerechtfertigt.

1991

Patenverein Wendehausen 1871 e.V.



Foto: Homepage



Im *Frisörsalon Knaus* sprachen Junior, Senior und der aus Wendehausen kommende *Uwe Apel* über den Schießsport. Daraus entstand die Patenschaft mit dem Schützenverein Wendehausen.

Ob Schießwart *Uwe Apel* auch eine neue Frisur verpasst bekam, ist nicht überliefert.

1992

1200 Jahre Düdelsheim - *Die Wilderer*



Foto: Walter Knaus

Ein Unterschied ist kaum
erkennbar

Wilderer oder *Räuber* - die
Übergänge waren fließend



Foto: Internet

1993

Anschießen im Anbau Schützenhaus



Foto: Walter Knaus

Auf Grund der nördlichen Erweiterung des Schützenhauses durch einen baugleichen Anbau in Massivbauweise wurde das Luftgewehr- / Pistolenschießen von 4 Bahnen in West-Ostrichtung auf 8 Schießbahnen in Süd-Nordrichtung erweitert.

1994

Frischer Wind



Foto: Walter Knaus

Moderne Zeiten:

**Durch den Spender *Reinhard Hinkel* wurden aus
Grünröcken => *Blaue Jungs***

1995

Das 3-fache Jubiläumsjahr



Foto: Walter Knaus

100 Jahre TV
75 Jahre Phönix
+ 70 Jahre Schützen

215 Jahre

1995 – Jubiläumssumme 215
= 1780

Um 1780 sahen hessische
Feldjäger so aus

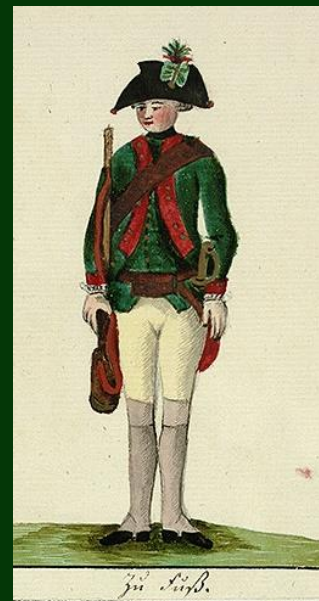


Foto: Internet

1997

Die Thekenmannschaft beim Schützenfest



Fotos: Walter Knaus

**Bier hält jung, löst die Zunge,
erhöht die Treffsicherheit und füllt
die Vereinskasse.**

**Die neue Theke wurde aus einer
Bierlaune heraus von *Fritz Lechler*
2000 beim 75. Jubiläum gestiftet.
Tags drauf wurde sie von den
Dilsemer Schützenbrüdern vom
Haus Sonnenberg unter vernehm-
lichem Protest von *Gertrud Lechler*
ins Schützenhaus transportiert.**



1996

Zwei Schützenbrüder haben Spaß



Foto: Walter Knaus

Gründungsmitglied *Karl Lang* und 1. Schützenmeister *Hugo Koch* erzählen sich einen Schwank aus ihrer Jugend

2000

Lederstrumpf und die jungen Mohikaner



Fotos: Walter Knaus

Von links:
Eckhard Schäfer,
Wolfgang Sinner,
Ernst Tornak



Fotos: Internet



Die Schwarzpulver-Mannschaft wurde 1984 nach der Renovierung des KK-Schießstandes gegründet.

2000 gewann sie die Kreismeisterschaft.

2015 wurde der Schwarzpulver-Schießbetrieb eingestellt, da der Genehmigungsaufwand unverhältnismäßig hoch war.

Vorderlader Scheibenbüchse Replica 1880



Foto: Joachim Bartel

25 Gramm Schwarzpulver sorgen dafür, dass die Blei Langgeschosse Kaliber 45 bei 50 m noch den richtigen *Wumms* aufweisen und dass es kräftig knallt und raucht. Das Gewicht von 8,5 kg sorgt für eine ruhige Hand und einen geminderten Rückstoß.

2000

75-jähriges Jubiläum



Foto: Walter Knaus

Der Kommersabend am Pfingstsonntag war ein voller Erfolg, mit:

- **Großem Zapfenstreich**
- **Festansprachen mehrerer Honoratioren**
- **Ehrungen verdienter Mitglieder**
- **Siegerehrung Preisschießen (Foto)**
- **Verabschiedung des jahrzehntelangen 1. Schützenmeisters *Hugo Koch***
- **Anschließendem heftigem Schwoof**

2000

Dilsemer Schützen unterstützen Büdinger schon 1620

Dass die wesentlichen Dinge in Büdingen ohne die Unterstützung durch die Dülshheimer nicht funktionieren können, belegte Hartig am Festwochenende aus historischer Sicht geradezu wissenschaftlich. Bei Ausbruch des 30-jährigen Krieges wurde das Schützenwesen in der Grafschaft Büdingen neu geordnet und die Schützen aus dem Gericht Dülshheim hatten im Bedarfsfall immer den wichtigen Auftrag, die Büdinger Besatzung zu verstärken. Schon damals waren also die Büdinger auf die benachbarten Dülshheimer dringend angewiesen . . .

Ausszug Kreisanzeiger

Festredner *Dieter Hartig* stellte einen historischen Bezug der *Dilsemer* zu den *Büdinger Schützen* anno 1620 her.



Foto: Internet

2000

3 x Koch auf der Bühne



Foto: Walter Knaus

v.l.: Helmut Koch, Brigitte Matthäus, Angel Sebastian, Heiko Koch,
Hugo Koch

Helmut war auch treffsicher - zog aber die Kochmütze an der Grillstation bei diversen Vereinsfesten dem grünen Schützenhut vor.

2000

KK-Preisschießen



Fotos: Walter Knaus

Essen und trinken hält Leib
und Seele zusammen und
sorgt für eine ruhige Hand.
Regina Sinner steht
stellvertretend für die
fleißigen Helferinnen und
Helfer hinterm Tresen.
Danke schön!



2000 Festkommers



Foto: Homepage

v.l.: **Ehrenmitglieder** Fritz Lächler, Dieter Hartig, Emil Gerlach,
Albert Gerhardt, Reinhard Hinkel
Vorstandsmitglieder Hugo Koch sowie Angel Sebastian

Ernennung der Ehrenmitglieder beim Festkommers

2000

Abschied Hugo Koch



Foto: Homepage

v.l.: Hugo Koch und Horst Bonrad (Kreisschützenmeister)

Zum 75. Vereinsjubiläum freute sich *Hugo Koch* über die Ehrenschilderscheibe und dass er nach 41 Jahren die Uniform als 1. Schützenmeister an den Nagel hängen konnte.



Fotos: Peter Baum

Ehrenschützenscheiben werden traditionell für besondere Anlässe überreicht. Sie sind alten, handgemalten Schützenscheiben aus Holz nachempfunden. Stellvertretend ausgestellt wurden:

- Hessischer Schützenverband zum 50.
- Büdinger Schützenkreis zum 75.
- Schützenverein Himbach zum 75.
- Inge und Dieter Hartig zum 75.



Foto: Peter Baum

Links: Handbetriebene Scheibenzuganlage

10 m für Luftgewehr und Luftpistole im alten Schützenhaus von 1954-1993. Geschossen wurde auf vier Bahnen in West-Ostrichtung.

Rechts: Elektrisch betriebene Scheibenzuganlage

10 m für Luftgewehr und Luftpistole im erweiterten Schützenhaus von 1993-2023 auf acht Bahnen in Süd-Nordrichtung

Biathlonanlage mit Klappscheiben



Foto: Peter Baum

10 m Luftgewehr ca. 2000



Foto: Peter Baum

Entenschießen 10 m Luftgewehr 1985

Match-Luftgewehr 1975



Foto: Joachim Bartel

1975 wurden die Wettkämpfe mit über 5 kg schweren holzgeschäfteten, besonders präzisen Luftgewehren durchgeführt.

Gezeigt ist ein *Seitenspanner* mit Federdrucksystem.

Match-Luftgewehr 2005



Foto: Joachim Bartel

2005 waren ebenfalls noch über 5 kg schwere holzgeschäftete, besonders präzise Luftgewehre bei Wettkämpfen genutzt.

Gezeigt ist ein *Seitenspanner* mit Vorkomprimierung.

Match-Luftpistolen



Foto: Joachim Bartel

Kaliber 4,5 mm, Disziplin 10 m
Oben: 2010 Pressluft
Unten: 1990 Vorkomprimierung

Jubiläumsfeier
Pfingsten
2025

Marktplatz
Düdelsheim



Königs-,
Firmen- und
Vereinsschießen

Erleben, Genießen
und Feiern



Fenster RECHTS
2000 - 2025

Fenster RECHTS

2000 - 2025



Foto: Peter Baum

Fenster RECHTS

2000 - 2025



Foto: Joachim Bartel

Fenster RECHTS

2000 - 2025



Foto: Joachim Bartel

2000 - 2007

1. Schützenmeister Armin Schildger



Foto: Homepage

Nach der anstrengenden Aufbauphase wurden die renovierten Anlagen KK-Stand und Schützenhaus endlich genutzt:

- **Konsolidierung**
- **Internetauftritt**
- **Neuer Vereinsbanner**
- **Sportliche Erfolge**

2003

Neuer Vereinsbanner



Fotos: Joachim Bartel

Um die alte Traditionsfahne bei Umzügen zu schonen, wurde 2003 ein neuer Banner für die Teilnahme an den Ausmärschen angeschafft.

2007-2022



1. Schützenmeister Wolfgang Sinner



Foto: Homepage

Als energiegeladener Weißbindermeister hielt Wolfgang die Schützenschwestern und Brüder auf Trab:

- **2010 Erneuerung Sicherheitszaun KK Stand**
- **2015 Erneuerung Kugelfang mit Überdachung und Beleuchtung**
- **2015 Tresor Schützenhaus und Einbruchsicherung**
- **2017 KK Stand Bleisanierung**

2017

Auf der Suche nach dem verlorenen Blei Mammutaufgabe Bleientsorgung



Fotos: Festschrift 2025

**Auf Anweisung des RP Darmstadt mussten
25 m³ bleibelastete Erde fachgerecht entsorgt
werden. Die Beprobung erfolgt alle 5 Jahre.**

2017

60. Deutscher Schützenntag Frankfurt



Foto: Walter Knaus

Walter Knaus jun. trug am 30.4.2017 beim Festumzug in Frankfurt die Fahne der Abordnung des Schützenvereins Düdelsheim e.V. Voran.

2019 - 2022

Längste Regentschaft Königsfamilie



Foto: Homepage

Schützenkönig *Oliver Kalbhenn*, Königin *Irmgard Loos* und Jugendritterin *Jana Trieber* regierten 3 Jahre lang, da wegen *Corona* das nächste Schützenfest erst wieder 2022 stattfand.

Auf dem Bild (rechts) unser damaliger Ortsvorsteher *Robert Preuß*.

2020 - 2022

Neue Holzhütte am KK Stand



Foto: Homepage

2020 - 2022 wurde die alte Holzhütte abgerissen und durch ein neues Holzhaus ersetzt, das komplette Dach des KK Standes erneuert und der Übergang zur Hütte erstellt.

Der komplette Boden wurde neu gepflastert sowie ein neuer Treppenaufgang hergestellt.

2021

Banküberfall ?



Foto: Homepage

Im Gegenteil: An der frischen Luft, mit Sicherheitsabstand und Masken wurde die alte Hütte am KK Stand durch eine neue ersetzt.

Dies wurde möglich durch viele unbezahlte Arbeitsstunden, zahlreiche Spenden - auch durch ein *Crowdfunding Projekt* der VR Bank.



2022

Neuer Aufenthaltsraum am KK-Stand



Foto: Homepage

Dort kann wieder *Zielwasser* eingenommen und *Schützenlatein* erzählt werden bis *sich die Balken biegen*.

2022

1. Schützenmeister Christian Schäfer



Foto: Homepage

Für den ehemaligen Schiffskoch und weitgereisten Fahrensmann wurde es Zeit beim Schützenverein in *Dilsen* seinen Anker zu werfen.

2022

Jahreshauptversammlung Drei neue Ehrenmitglieder



Foto: Homepage

Alle für eine(n), eine(r) für alle:

- Günther Weber
- Irmgard Loos
- Gerhard Wolf



2022 - 2023

Projekt „Digitaler Luftdruckstand“



Foto: Homepage

**Der Umbau erfolgte in Eigenleistung von
September 2022 bis März 2023.**

**Lediglich die Inbetriebnahme wurde durch die
Firma *meyton* durchgeführt.**

2022 - 2023

Projekt „Digitaler Luftdruckstand“



Foto: Peter Baum

Der Umbau erfolgte in Eigenleistung von
September 2022 bis März 2023.

Lediglich die Inbetriebnahme wurde durch die
Firma *meyton* durchgeführt.

2022 - 2023

Finanzierung „Digitaler Luftdruckstand“



Foto: Festschrift 2025

Finanzierung 24.000 EURO durch

- Crowdfunding
- VR-Bank
- Zuschüsse Büdingen
- Landessportbund
- Eigenleistung

2023

Digitale Trefferanzeige

Trefferanzeige an
jedem der 8
Luftgewehr bzw.
Luftpistolen-
schießstände



Übersicht für die
Gäste im Vorraum



Fotos: Homepage

2023

Schützenfest 28.05.2023



Ehrensallut der *Schützenbrüder*



Fotos: Homepage

Die *Schützenschwestern* lassen's
drinnen krachen!

Gewehr zum Salutschießen



Foto: Joachim Bartel

Zum Salutschießen werden meist ausgediente, aber bestens gepflegte Militärgewehre mit Platzpatronen verwendet.

2024 Schützenfest



**Außen
*fein***



**Innen
*rein***

Fotos: Homepage

2024

Nix passiert !



Foto: Homepage

**Dies ist kein Opfer
eines Fehlschusses.
Christian Schäfer ruht
sich nur nach den
Pflasterarbeiten am
KK-Stand aus.**

**Werden Sie Mitglied im
Schützenverein.**

Lernen Sie schießen.

Treffen Sie Freunde!

IstDasLustig.de

2024

Dilsemer Majestäten



Foto: Homepage

Von rechts:

- Christian Schäfer
- Ramon Franke
- Nadja Sinner
- Thomas Knaf
- Aliana Knaf
- Jannik Knickel

1. Schützenmeister
König von Dilsem
Schützenkönigin
Schützenkönig
Jugendkönigin
Schriftführer

2024

Seiner Zeit voraus



Foto: Homepage

v.l.: Christian Schäfer, Marcel Rausch, Thomas Knaf, Lars Hinkel,
Jannik Knickel, Margitta Schäfer, Wolfgang Sinner, Daniel Sinner,
Mario Schanz

**Der Vorstand neben dem Banner für das
100-jährige Jubiläum in 2025**

2025

Der Schützenverein im Jubiläumsjahr



Foto: Joachim Bartel

Schützenrock mit Abzeichen und Orden von Fahnenträger Walter Knaus jun.



Foto: Peter Baum

Kästen mit Schießabzeichen von Walter Knaus sen.



Fotos: Peter Baum

- **Kleine Anstecknadeln:** Leistungsadeln des Deutschen Schützenbundes in Bronze, Silber und Gold für Luftgewehr und Luftpistole. Zahl auf dem unteren Kranz zeigt die Anzahl der jährlichen Teilnahme.
- **Größere Anstecknadeln:** Erfolge bei Kreismeisterschaften und Gaumeisterschaften
- **Große Anstecknadeln und Plaketten:** Wurden errungen bei Vereinsschießen und Wettkämpfen.



Foto: Joachim Bartel

Gestiftet 1956 von Dr. Adolf Emge



Foto: Joachim Bartel

Gestiftet 1986 von Karl Lang

Herbstritterkette



Foto: Joachim Bartel

Gestiftet 1997 von Walter Knaus sen.



Foto: Joachim Bartel

... von 1962



Foto: Peter Baum

Der Tischwimpel wird bei Versammlungen oder Schützenfesten für den Düdelsheimer Schützenverein auf den Tisch gestellt.

2025

Ehrengaben

vom Deutschen Schützenverband
zum 100-jährigen Jubiläum

Ehrenscheibe



Fotos: Wolfgang Sinner

Erinnerungsplakette





Fenster SEITE
Aktuelle Schießsportarten, Wettkämpfe



Foto: Peter Baum



Fotos: Peter Baum



Fotos: Peter Baum

ab 2000

Schießsport-Bekleidung

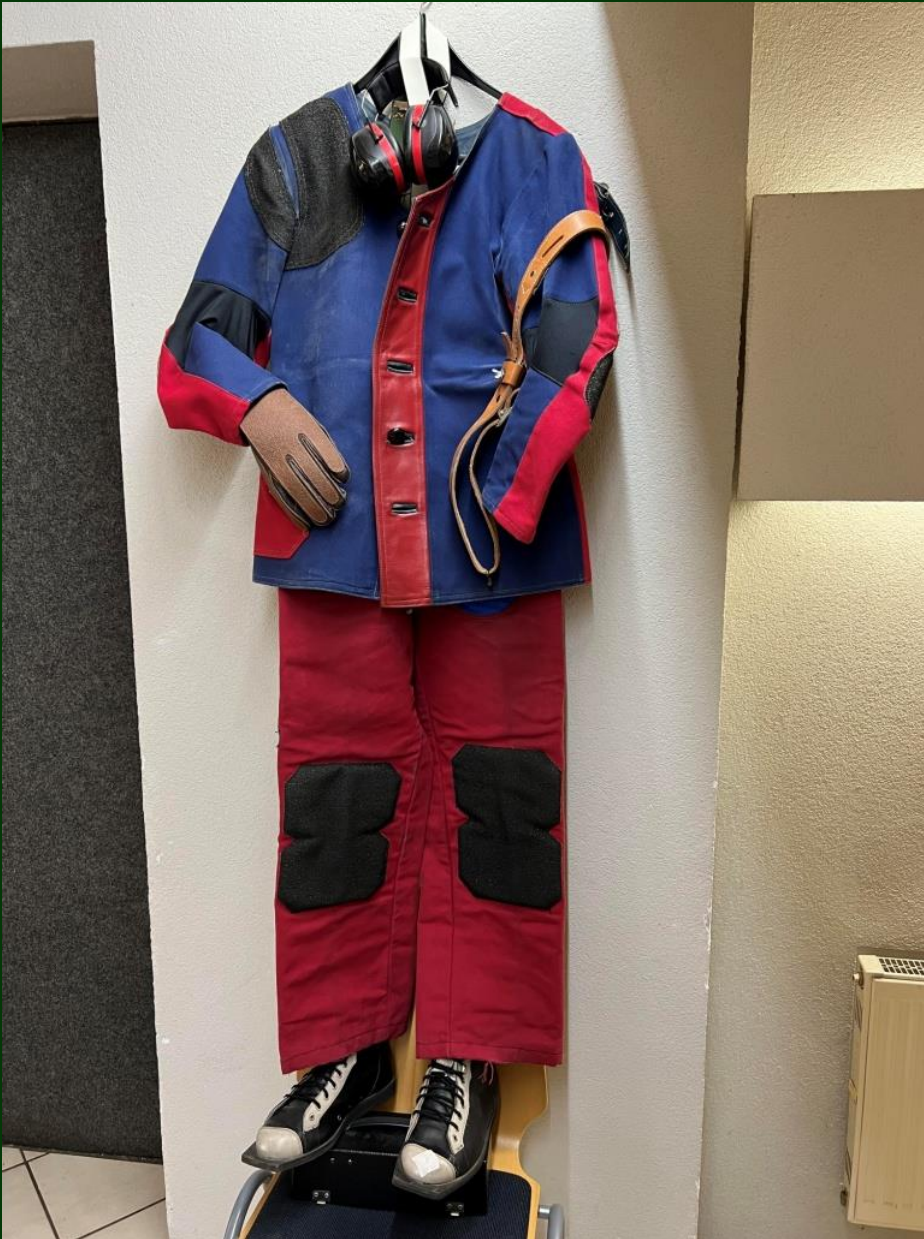


Foto: Peter Baum



Foto: Joachim Bartel

2020 sehen auch Kleinkaliber Matchgewehre Kaliber 6 mm - in dem Fall der Marke Anschutz - für die Disziplinen 50 bzw. 100 m Auflage sehr modern aus.



Foto: Joachim Bartel

2015 wurden die Wettkämpfe mit futuristisch anmutenden Luftgewehren aus Kompositmaterialien bestritten.

Obwohl sie eher filigran aussehen, sind sie über 6 kg schwer. Aus den Pressluftkartuschen wird ein Druck von 200 bar freigesetzt.

Trainingsanleitung für KK Dreistellung



DER KNIEND-ANSCHLAG

Hagen Bubblitz

Das Gewehr nur so viel verkannten, daß der Kopf gerade gehalten wird und fest an der Schaftbacke anliegt.

Die linke Hand greift von unten um den Schaft.

Die linke Hand / linker Unterarm und linker Oberschenkel bilden eine gerade Linie.

Schießjacke und Schießhose so weit klappen, daß keine Saugströmungen erzeugt werden.

Der Oberkörper leicht nach vorne neigen.

Der linke Fuß wird etwa 45° abgewinkelt.

Die Schulter bleibt locker in natürlicher Haltung.

Der rechte Arm wird nicht angehoben. Locker halten. Aber auch nicht an den Körper pressen.

Die Kniendrolle genau der Fußgröße anpassen. Wichtig!

Die Grundposition

Der Schwerpunkt liegt zwischen dem linken Fuß und der Kniendrolle.

Ellenbogen und Knie unter die Waffe bringen.

Die linke Schulter liegt möglichst weit hinter dem Schaft.

Der rechte Fuß / Kniendrolle und linker Fuß bilden eine Linie mit dem Gewehrlauf.

Der rechte Schuh und die Wirbelsäule bilden eine gerade Linie.

Gut Schuß!

Beitrag Nr. 30/20 02. Typ für erkrankte, 2. Auflage, 1999. 1. Auflage für Jugendliche von Hagen Bubblitz. © 1999 auch von Schützenbund Berlin, Beit. Nr. 30/20 02.

DER LIEGEND-ANSCHLAG

Hagen Bubblitz

Der linke Ellenbogen soll so weit wie möglich nach vorne geschoben werden und ca. 5 - 10 cm links vom Schaft liegen.

Die linke Hand umfaßt den Schaft.

Die linke Hand greift von unten um den Schaft.

Die linke Hand / linker Unterarm und linker Oberschenkel bilden eine gerade Linie.

Schießjacke und Schießhose so weit klappen, daß keine Saugströmungen erzeugt werden.

Der Oberkörper leicht nach vorne neigen.

Der linke Fuß wird etwa 45° abgewinkelt.

Die Schulter bleibt locker in natürlicher Haltung.

Der rechte Arm wird nicht angehoben. Locker halten. Aber auch nicht an den Körper pressen.

Die Kniendrolle genau der Fußgröße anpassen. Wichtig!

Die Grundposition

Der Schwerpunkt liegt zwischen dem linken Fuß und der Kniendrolle.

Ellenbogen und Knie unter die Waffe bringen.

Die linke Schulter liegt möglichst weit hinter dem Schaft.

Der rechte Fuß / Kniendrolle und linker Fuß bilden eine Linie mit dem Gewehrlauf.

Der rechte Schuh und die Wirbelsäule bilden eine gerade Linie.

Gut Schuß!

Beitrag Nr. 30/20 02. Typ für erkrankte, 2. Auflage, 1999. 1. Auflage für Jugendliche von Hagen Bubblitz. © 1999 auch von Schützenbund Berlin, Beit. Nr. 30/20 02.

2024

Bogenschießen



Foto: Festschrift 2025

Auf unterschiedlichen Bogenschießbahnen:

- Wintermonate montags ab 17 Uhr
Phönixhalle
- Sommermonate freitags ab 17 Uhr
KK Stand

Motto: *Alles ins Gold*





Foto: Peter Baum

Holzbogen ohne Visierhilfe

Diziplin:

- im Freien 50 m
- in der Halle 18 m

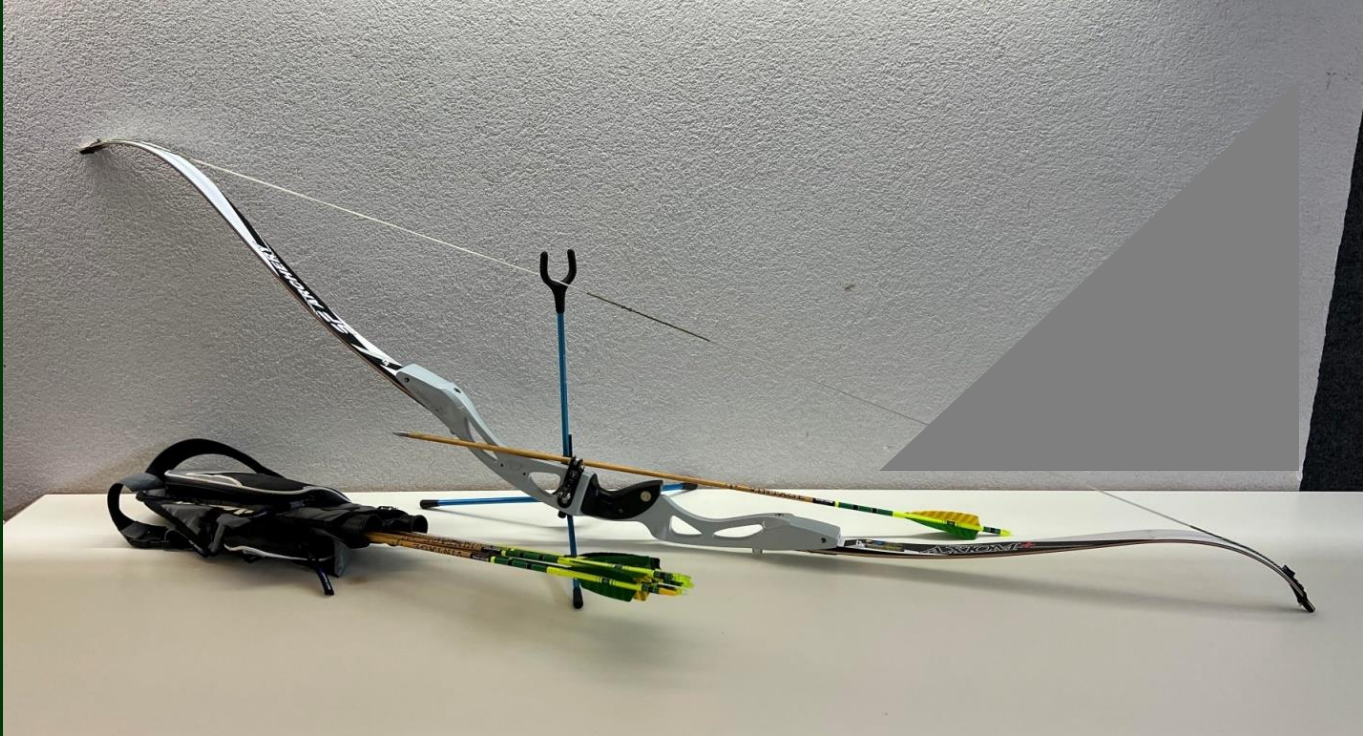


Foto: Peter Baum

Fiberglasbogen mit kleiner Visierhilfe

Diziplin:

- im Freien
 - Erwachsene 50 m
 - Jugendliche 25 m
- in der Halle 18 m

2024

Sportpistole und Großkaliber



Foto: Festschrift 2025

Für Pistolen Schützen wird jeden 2. Dienstag ab 18 Uhr der 25 m Stand in Büdingen genutzt. Eine Mannschaft nimmt an den Rundenwettkämpfen teil.



Foto: Joachim Bartel

Links: Großkaliber Pistole 9 mm, Disziplin 25 m

**Rechts: Kleinkaliber Sportpistolen Kaliber 6 mm
Disziplin 25 m Präzision und Duell**

2024

Schießkino auch für Jugendliche unter 12 Jahren



Foto: Homepage

Auf der Leinwand werden verschiedene bewegte, realistische Schießszenarien abgespielt. Geschossen wird mit Lasergewehr oder Laserpistole. Die Treffer werden digital angezeigt.

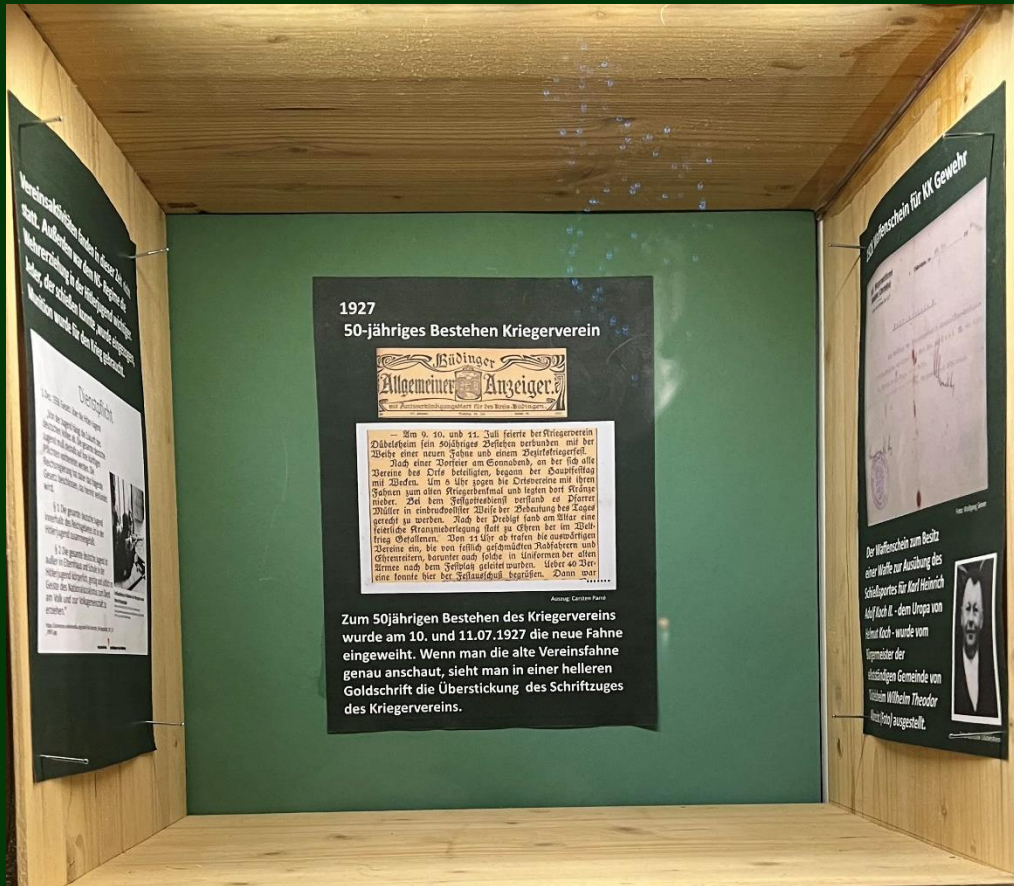


Foto: Peter Baum

1954 - 1958

Tagebuch der Kasse



Foto: Peter Baum

Hier wurden alle Ausgaben und Einnahmen des Schützenvereins handschriftlich eingetragen.

Die Munitionsausgabe an die Schützen wurde besonders penibel festgehalten.

1954 - 1984

Teilmessmaschine bei Preisschießen für KK und Luftgewehr



Foto: Peter Baum

Die geschossene Scheibe wurde auf einem Messteller fixiert. Die Abweichung des Schusses von der Mitte wurde mit einem Mikrometer auf ein 1/100 mm genau gemessen. D.h. je kleiner der Teiler, desto besser das Ergebnis. Beispiel: Ein 53 Teiler ist 53/100 mm außerhalb der exakten Scheibenmitte.

Nach dem offiziellen Teil wurde vom Auswertungsteam versucht eine Bierflasche auf die Messmaschine genau mittig zu plazieren. Der Verlierer spendierte eine runde Schnaps.



Foto: Peter Baum

Links: Bei der offenen Visierung *Kimme und Korn* bleibt das Ziel sichtbar.

Mitte links: Bei der *Dioptrivisierung* wird das Schwarze der Scheibe durch das *Ringkorn* genauer erfasst. Durch Rändelschrauben ist eine exakte Höhen- und Seiteneinstellung möglich.

Mitte rechts: Durch Vergrößerung und Lichtblenden sind genauere Schussergebnisse möglich

Rechts: Auch Brillenträger können durch individuelle vom Optiker angefertigte Gläser ihren *Durchblick verbessern*.

Pokale - eine Auswahl



Foto: Peter Baum

Links: Siegerpokal Damen Kreis Rundenwettkämpfe Luftgewehr von 1969 - 1974

Nach dreimaligem Gewinn verblieb der Pokal im Schützenverein Düdelsheim.

Rechts: KK Vereinswanderpokal 1959 - 1970

1955 - 1962

Kreispokal Schützenkreis Büdingen-Vogelsberg



Foto: Peter Baum

Gestiftet von der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan durch Kreischützenmeister Heinrich Salatke.

Ausgeschossen mit KK Gewehr. Hier konnte der SV Dödelshaus in den Jahren 1960, 61 und 62 die starke Konkurrenz aus Büdingen bezwingen und den Pokal nach Hause holen.

1957

Sieger im Kreispokal



Foto: Homepage

h.v.l.: Ewald Preußner, Heinrich Zinn jr., Rudi Klinitz, Hugo Koch
v.v.l.: Dr. Adolf Emge, Walter Knaus, Heinrich Peter Kraft

1968

Walter Knaus sen. wird Bundessieger im Luftgewehrschießen



Foto: Peter Baum

Gratulation in München: Präsident des Deutschen Schützenbundes Dr. Georg von Opel

Mit einem *Golden Schuss* mit einem Teiler von 8,3 über

- ca. 5 Millionen Schuss
- 51.000 Schützen aus 18 Landesverbänden
- 750 qualifizierte Schützen

1968

Walter Knaus sen.



*Dem Schützenverein 1925 Düdelsheim
gewidmet von Walter Knaus*

BUNDÉSSIEGER IM OLYMPIASCHIEßEN 1968 IN MÜNCHEN

Foto: Peter Baum

1968

Walter Knaus sen. wird Bundessieger im Luftgewehrschießen



Fotos: Walter Knaus

Gratulation in München: Präsident des Deutschen Schützenbundes Dr. Georg von Opel

Mit einem *Golden Schuss* mit einem Teiler von 8,3 über

- ca. 5 Millionen Schuss
- 51.000 Schützen aus 18 Landesverbänden
- 750 qualifizierte Schützen

1968

Medaille für den Bundessieger im Olympiaschießen Luftgewehr Walter Knaus sen.



Foto: Wolfgang Sinner

Die Medaille prangt neben anderen
Schützenabzeichen auf der reich geschmückten
Schützenjacke von Walter Knaus Jun.

1968

Gratulationen



Im Münchner Festzelt

Fotos: Walter Knaus



Im Dilsemer Schalbennest





Foto: Peter Baum



Foto: Peter Baum

2003

Die 3 Goldjungs



Foto: Peter Baum

Günter Weber fing am Wettkampftag beim ***Zinn*** schon um 4 Uhr an, um um 9 Uhr fertig zu sein, damit er rechtzeitig mit ***Angel Sebastian*** und ***Wolfgang Sinner*** in FfM Schwalheim an der ***Hessischen KK Landesmeisterschaft*** teilnehmen konnte. Denn auch da ging's um die Wurst:

- **GOLD** für Landesrekord der ***Dreier Mannschaft***
- **BRONZE** für ***Angel*** in der Einzelwertung



2003

Die 3 Goldjungs



Foto: Walter Knaus

Günter Weber fing am Wettkampftag beim **Zinn** schon um 4 Uhr an, um um 9 Uhr fertig zu sein, damit er rechtzeitig mit **Angel Sebastian** und **Wolfgang Sinner** in FfM Schwalheim an der **Hessischen KK Landesmeisterschaft** teilnehmen konnte. Denn auch da ging's um die Wurst:

- **GOLD** für Landesrekord der **Dreier Mannschaft**
- **BRONZE** für **Angel** in der Einzelwertung



Geschosse (Kugeln)



Foto: Peter Baum

Links Kugelzangen: Für jede Wettkampf Vorderladerwaffe - ob Gewehr oder Pistole - wird eine Kugelzange mit dem jeweiligen individuellen Kaliber der Waffe hergestellt. Hiermit fertigt der Schütze eigenhändig seine Blei Kugeln oder Langgeschosse.

Rechts: Diabolo Luftgewehr kugeln 4,5 mm

Geschosse (Kugeln)



Foto: Peter Baum

Links Kugelzangen: Für jede Wettkampf Vorderladerwaffe - ob Gewehr oder Pistole - wird eine Kugelzange mit dem jeweiligen individuellen Kaliber der Waffe hergestellt. Hiermit fertigt der Schütze eigenhändig seine Blei Kugeln oder Langgeschosse.

Rechts: Diabolo Luftgewehrskugeln 4,5 mm

Vorderlader Scheibenbüchse Replica 1880



Foto: Joachim Bartel

25 Gramm Schwarzpulver sorgen dafür, dass die Blei Langgeschosse Kaliber 45 bei 50 m noch den richtigen *Wumms* aufweisen und dass es kräftig knallt und raucht. Das Gewicht von 8,5 kg sorgt für eine ruhige Hand und einen geminderten Rückstoß.

GRUSSWORT 1. SCHÜTZENMEISTER

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Schützenvereins Dödelshaus,

anlässlich des 100-jährigen Bestehens unseres geschätzten Vereins möchte ich, als 1. Vorsitzender seit 2023 und lebenslanges Mitglied, ein paar Worte an Sie richten.

Seit jeher bin ich stolz darauf, Teil dieser Gemeinschaft zu sein, die sich durch Zusammenhalt, Freundschaft und ein starkes Engagement für das Sportschießen auszeichnet.



Das Sportschießen und die ehrenamtliche Tätigkeit sind meine Leidenschaft. Diese Begeisterung teile ich mit vielen von Euch, die über die Jahre hinweg unermüdlich ihren Beitrag geleistet haben, um unseren Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Gemeinsam haben wir zahlreiche Herausforderungen gemeistert und viele Erfolge gefeiert.

Ein Jahrhundert voller Traditionen, sportlicher Höhepunkte und Gemeinschaftssinn liegt hinter uns, und ich blicke voller Zuversicht in die Zukunft. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Jahre gestalten, neue Mitglieder willkommen heißen und unsere Traditionen fortführen.

Mein herzlicher Dank gilt jedem Einzelnen von Euch für Euer Engagement und Eure Treue zum Verein. Besonders gilt der Dank meiner Familie, die mir die Zeit gibt, dieses Ehrenamt auszuüben, sowie unserem 2. Schützenmeister Marcel Rausch, der mit seiner Hingabe für den Verein zu jeder Zeit eine Bereicherung für den Verein war und ist.

Lasst uns diesen besonderen Meilenstein gebührend feiern und weiterhin gemeinsam Großes erreichen.

Mit den besten Wünschen und einem kräftigen „Gut Schuss!“

Christian Schäfer
1. Schützenmeister
Schützenverein Dödelshaus 1925 e.V.



FESTSCHRIFT

100 JAHRE

SCHÜTZENVEREIN
DÖDELSHAUS 1925 e.V.

FESTTAGE PFINGSTEN 2025
06. - 09. JUNI 2025

Ablauf der Festtage

Donnerstag 05.06.2025 Totenehrung

17:00 Uhr Treffpunkt: Kriegerdenkmal
am Friedhof der ev. Kirche Dödelshaus

Freitag 06.06.2025 Kommersabend

19:00 Uhr Zellöffnung
20:00 Begrüßung durch 1. Schützenmeister Christian Schäfer
Rückblick 2000 - 2025
Auftritte der Jagdhornbläser
Grußworte der Ehrengäste
Ehrungen von Vereinsmitgliedern
Großer Zapfenstreich gegen 22:00 Uhr
Im Anschluss DJ Snejder

Samstag 07.06.2025 Live Musik

17:00 Zellöffnung
17:30 Musik „TITO“
20:30 Musik „Partyband die Wilderer“

Sonntag 08.06.2025

Bezirksschützenfest & Bezirksschützenball

9:30 Gottesdienst im Zelt
10:30 Ausmarsch mit Abholung der Königfamilie
11:45 Böllerschüsse Böllergemeinschaft Hessen
12:00 Verkündung Bezirksschützenfamilie
12:30 Verkündung Dödelshäuser Königsfamilie
13:00 Platzkonzert Eintracht Glauberg
14:00 Kaffee und Kuchen
16:00 Verkündung Preisschießen
17:00 Auftritte der Gardemädel Dödelshaus
18:00 Musik „Die Nachtschwärmer“

Montag 09.06.2025

10:00 Gemütlicher Frühschoppen mit Festausklang

Von Samstag bis Montag: Vergnügungspark auf dem Festplatz,
wechselndes Speisenangebot von
Worscht Heine und Frühstück & Catering Service Mollenhauer
An allen Tagen außer Samstag ist der Eintritt im Festzelt frei.



ATTRAKTIONEN AUF DEM FESTGELÄNDE



VORSTAND SEIT 2022 IM AMT



vl. 1. Schießwart Daniel Sinner, 2. Schützenmeister Marcel Rausch, Beisitzer Mario Scharz, Schriftführer Jannik Krickel, Schützenmeister Christian Schäfer, Beisitzerin Margitta Schäfer, stv. Schriftführerin Lisa Hinkel, Kassenwart Lars Hinkel, 3. Schießwart Thomas Knauf, 2. Schießwart Wolfgang Sinner

SAFETY GLASS

GRUSSWORT 1. SCHÜTZENMEISTER

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Schützenvereins Düdelsheim,

anlässlich des 100-jährigen Bestehens unseres geschätzten Vereins möchte ich, als 1. Vorsitzender seit 2023 und lebenslanges Mitglied, ein paar Worte an Sie richten.

Seit jeher bin ich stolz darauf, Teil dieser Gemeinschaft zu sein, die sich durch Zusammenhalt, Freundschaft und ein starkes Engagement für das Sportschießen auszeichnet.



Das Sportschießen und die ehrenamtliche Tätigkeit sind meine Leidenschaft. Diese Begeisterung teile ich mit vielen von Euch, die über die Jahre hinweg unermüdet ihren Beitrag geleistet haben, um unseren Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Gemeinsam haben wir zahlreiche Herausforderungen gemeistert und viele Erfolge gefeiert.

Ein Jahrhundert voller Traditionen, sportlicher Höhepunkte und Gemeinschaftssinn liegt hinter uns, und ich blicke voller Zuversicht in die Zukunft. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Jahre gestalten, neue Mitglieder willkommen heißen und unsere Traditionen fortführen.

Mein herzlicher Dank gilt jedem Einzelnen von Euch für Euer Engagement und Eure Treue zum Verein. Besonders gilt der Dank meiner Familie, die mir die Zeit gibt, dieses Ehrenamt auszuüben, sowie unserem 2. Schützenmeister Marcel Rausch, der mit seiner Hingabe für den Verein zu jeder Zeit eine Bereicherung für den Verein war und ist.

Lässt uns diesen besonderen Meilenstein gebührend feiern und weiterhin gemeinsam Großes erreichen.

Mit den besten Wünschen und einem kräftigen „Gut Schuss“!

Christian Schäfer
1. Schützenmeister
Schützenverein Düdelsheim 1925 e.V.

Schützenverein Düdelsheim 1925 e.V.



Termine im Wald



Mitgliedsantrag



ONLINE Shop

FESTSCHRIFT

100
JAHRE



FESTTAGE PFINGSTEN 2025
06. - 09. JUNI 2025

Ablauf der Festtage

Donnerstag 05.06.2025 Totenehrung

17:00 Uhr Treffpunkt Kriegerdenkmal
am Friedhof der ev. Kirche Düdelsheim

Freitag 06.06.2025 Kommersabend

18:00 Uhr Zeitöffnung
20:00 Begrüßung durch 1. Schützenmeister Christian Schäfer
Rückblick 2000 - 2025
Auftritte der Jagdhornbläser
Grußworte der Ehrengäste
Ehrungen von Vereinsmitgliedern
Großer Zapfenstreich gegen 22:00 Uhr
im Anschluss DJ Sweljer

Samstag 07.06.2025 Live Musik

17:00 Zeitöffnung
17:30 Musik „TITO“
20:30 Musik „Partyband die Wilderer“

Sonntag 08.06.2025

Bezirksschützenfest & Bezirksschützenball

9:30 Gottesdienst imzelt
10:30 Ausmarsch mit Abholung der Königfamilie
11:45 Büllenschüsse Büllengruppe Hessen
12:00 Verkündung Bezirksschützenfamilie
13:30 Verkündung Düdelsheimer Königfamilie
15:00 Platzkonzert Eintracht Glauburg
16:00 Kaffee und Kuchen
16:00 Verkündung Preisschützen
17:00 Auftakte der Cardemadels Düdelsheim
18:00 Musik „Die Nachschweimer“

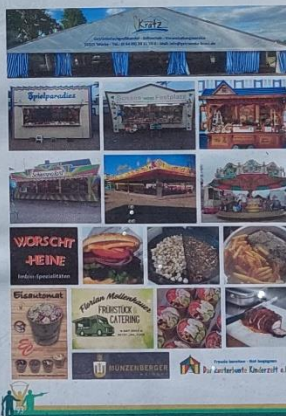
Montag 09.06.2025

10:00 Gemeinlicher Frühschoppen mit Festausklang

Von Samstag bis Montag Vergrünungspark auf dem Festplatz.
wechselndes Speisenangebot von
Worscht Heine und Frühstück & Catering Service Moltenhauer
An allen Tagen außer Samstag ist der Eintritt ins Festzelt frei.



ATTRAKTIONEN AUF DEM FESTGELÄNDE



VORSTAND SEIT 2022 IM AMT



v.l.: 1. Schießwart Daniel Sinner, 2. Schützenmeister Marcel Rausch,
Beizzer Mario Schanz, Schriftführer Jannik Krickel, Schützenmeister
Christian Schäfer, Beizzerin Margitta Schäfer, stv. Schriftführerin Lisa
Hinkel, Kassiererin Lars Hinkel, 3. Schießwart Thomas Knef, 2. Schießwart
Wolfgang Sinner



**Weitere Berichte und Bilder welche wegen
Platzmangel im Museum nicht gezeigt
werden konnten**





Chronologische Abfolge der Schützenmeister

Meisterschaften und Pokale

Chronologische Abfolge der Schützenmeister



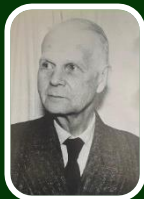
Georg
Karl Knaf

1925



Heinrich
Peter Zinn

1938 1945



Dr. Adolf
Emge

1954



Hugo
Koch

1959



Armin
Schildger

2000



Wolfgang
Sinner

2007



Christian
Schäfer

2022

1928

KK Kreismeisterschaft



— Am 9. 10. und 11. Juli feierte der Kriegerverein Dübelsheim sein 50jähriges Bestehen verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne und einem Bezirkskriegerfest. Nach einer Vorfeier am Sonnabend, an der sich alle Vereine des Orts beteiligten, begann der Hauptfesttag mit Wecken. Um 8 Uhr zogen die Ortsvereine mit ihren Fahnen zum alten Kriegerdenkmal und legten dort Kränze nieder. Bei dem Festgottesdienst verstand es Pfarrer Müller in eindruckvollster Weise der Bedeutung des Tages gerecht zu werden. Nach der Predigt fand am Altar eine feierliche Kranzniederlegung statt zu Ehren der im Weltkrieg Gefallenen. Von 11 Uhr ab trafen die auswärtigen Vereine ein, die von festlich geschmückten Radfahrern und Ehrenreitern, darunter auch solche in Uniformen der alten Armee nach dem Festplatz geleitet wurden. Ueber 40 Vereine konnte hier der Festausschuß begrüßen. Dann war

.....

Auszug: Carsten Parré

„Die große Beteiligung zeigt, welchen Aufschwung auch dieser Sport im Kreise genommen hat.“

1968

Wanderpokal

1968 Wanderpokal für Erich Pfefferkorn



Foto: Bildermappe Walter Knaus

1990

Kreismeister



1990

Kreis meister - Mannschaft

Christoph Wiegel
Ottfried Sinner
Heinrich Zinn
Wolfgang Sinner

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1980

Luftgewehr Jugendvereinsmeisterschaft



Foto: Bildermappe Walter Knaus

v.l: Hugo Koch, Richard Preußner, Christoph Wiegel, Walter Knaus, Heinrich Zinn, Steffen Schäfer, Stefan Teifert, Wolfgang Sinner
Vorne: Mario Schanz

1980

Sieger des Preisschießens



Sieger des Preis-Schießens

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1984

Münzenberger Pokal an Armin Schildger



Foto: Bildermappe Walter Knaus

v.l.: Walter Münzenberger und seine Frau, Armin Schildger, Dieter Jensch, Angel Sebastian, Hendrick Schmidt, Ralf Haass

1984

Münzenberger Pokal an Armin Schildger



DER MÜNZENBERGER-POKAL

Ein Höhepunkt des Jahres für die Dödelshäuser Schützen ist das Ausschießen des Münzenberger-Pokals. Kurz vor dem Dödelshäuser Markt treffen sich die Schützen am Kleinkaliber-Schießstand im Wald, um auf 50 m Entfernung den besten „10er“ zu schießen.

Erst am Marktsonntag lüftet sich am Weinstand Münzenberger das gut gehütete Geheimnis: Wer hat dieses Jahr den Pokal gewonnen?



1. Gewinner 1984 Armin Schildger

Für den Schützenverein Dödelshaus ist dieses Ausschießen schon zur Tradition geworden. Der edle Spender der begehrten Trophäe kommt aus dem rheinhessischen Zornheim und ist durch den „Dölsemer Mäart“ schon lange mit Dödelshaus verbunden.



Foto: Festschrift 2025

TEICHFEST DÜDELSHEIM



Die „Ballermänner“ vom Schützenverein Düdelsheim gehörten wie fast alle Vereine des größten Büdinger Stadtteils zu den regelmäßigen Teilnehmern beim damaligen Teichfest des Düdelsheimer Angelclubs.

Spektakulär war dabei das Bootsrennen für Jugend und Erwachsene. Bei der Riesengaudi hofften natürlich alle, dass möglichst viele Teilnehmer abtauchen. Auch beim Bootsrennen 2011 erwies sich das Team 2 der „Ballermänner“ als unschlagbar und wurde zum dritten Mal hintereinander Sieger bei den Erwachsenen.

Das Team 1 belegte nach einem schützeninternen Duell den 3. Platz.

Ortsvorsteher Robert Preußner ließ es sich nicht nehmen, den erfolgreichen Paddlern ihre Pokale, Medaillen und Urkunden zu überreichen.



Die „Ballermänner 2“ holten in den folgenden Jahren das Triple.



Foto: Festschrift 2025

1987



Münzenberger Pokal an Walter Knaus sen.



In jedem Jahr der Treff am Weinstand Münzenberger beim Düdelsheimer Markt: Winzer Hans-Walter Münzenberger überreicht dem besten KK-Schützen seinen Wanderpokal. Eine gute Tradition und man darf gespannt sein, wer 1998 freihändig den besten Zehner schoß?

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1999

Preisschießen

Preisschießen zum Schützenfest 1999



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

Auf den besten »Zehner«-Schützen wartet ein neuer Münzenberger-Riesenpokal

Schützenverein Dödelshaus schoss wieder einen »Mäart-Pott« aus –
Übergabe am Marktmonat am Weinstand Münzenberger – Im Jahr 2000 75-Jahr-Feier

Büdingen-Dödelshaus (hr). Erst am Marktmonat lüftet sich am Weinstand Münzenberger wieder ein gut gehütetes Geheimnis: Wer wird 1999 Gewinner des Pokals vom Weingut Münzenberger sein?

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass der Schützenverein Dödelshaus einen Pokal, den das Weingut Münzenberger aus dem rheinhessischen Zornheim stiftet, ausschießt. Für den besten »Zehner«, freistehend ins Schwarze geschossen, gibt's den Pott. Zuletzt war Altmeister Walter Knaus sen. »Dauerabonnent«, ab diesem Jahr ist ein neuer Wanderpokal ausgesetzt.

Der Anfang einer Tradition

Der Schützenverein Dödelshaus wurde 1925 von Albert Braumann, Heinrich Ludwig Gerlach, Adolf Klitsch, Karl Knaf, Heinrich Peter Kraft, Heinrich Laubhold, Friedrich K. Nanz, Fritz Roth und Karl Volz. Zum 1. Schützenmeister wurde



Aus frühen Tagen: Stehend von links Heinrich Gerlach, Johannes Achtzehner, Heinrich Koch, Fritz Roth, Heinrich Jakob, Förster Georg Karl Knaf, knieend von links Heinrich Peter Kraft und Heinrich Sänger.



Vorsitzender Hugo Koch stellte am Montag den neuen Pokal im renovierten Schützenhaus vor. Rechts der Vorjahressieger Walter Knaus, 2. von rechts 1. Schießwart Wolfgang Sinner.

Karl Knaf gewählt. Von 1939 bis 1945 nahm Heinrich Peter Zinn dieses Amt ein. Nach einer Verordnung der Alliierten ruhte die Tätigkeit des Schützenvereins ab 1945. Bei der Wiederrückbildung 1954 in der Gaststätte »Darmstädter Hof« wurde Dr. Adolf Emge zum 1. Schützenmeister gewählt. Für seine besonderen Verdienste wurde er 1959 zum Ehrenschützenmeister gewählt. Seit 1959 bis heute ist Hugo Koch 1. Schützenmeister. Zu Ehrenmitgliedern ernannte der Schützenverein Dödelshaus Albert Braumann, Dr. Karl Brück, Walter Knaus, Heinrich Peter Kraft, Karl Lang, Erich Pfefferkorn, Ewald Preußner, Hermann Preußner und Heinrich Peter Zinn.

den Hessischen Landesmeisterschaften 1989 im Luftgewehrschießen belegten die Seniorschützen Walter Knaus, Hugo Koch und Ewald Weidling den 2. Platz. Im gleichen Jahr wurde Hugo Koch Kreisschützenkönig im Luftgewehrschießen. Der Schießbetrieb wurde seit der Vereinsgründung im Jahre 1925 auf

dem Kleinkaliber-Schießstand im Wald durchgeführt. Der vom damaligen Kriegerverein übernommene Schießstand mußte 1972 aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Nach umfangreichen Instandsetzungsarbeiten nahm ihn der Verein 1985 anlässlich des 60-jährigen Bestehens wieder in Betrieb. Das Luftgewehrschießen fand zunächst im Vereinslokal »Zum Schützenhof« (Zinn), im »Darmstädter Hof«, im »Schwalbennest« und in der Werkstatt von Heinz Eimer

statt, bis dann der Verein 1969 sein Schützenhaus fertigstellte. Das Grundstück zu diesem Bau stellte die damals noch selbständige Gemeinde Dödelshaus zur Verfügung. Seit 1992 unterhält man auch freundschaftliche Kontakte zum Schützenverein Wendehausen/Thüringen im Unstruth-Hainischkreis. Stolz sind die Schützen auf ihr renoviertes Vereinsheim direkt am Marktplatz, in dem letztes Jahr die Luftgewehr- und Pistolenstände erweitert wurden.



Die Dödelshäuser Schützen beim Festumzug Ende der 60er Jahre.

Heute kann der Schützenverein Dödelshaus auf eine stolze Bilanz zurückblicken. In den vergangenen Jahren wurden sechs Gaumeisterschaften und rund 150 Kreismeistertitel im Einzel- und Mannschaftsschießen in den verschiedenen Disziplinen erzielt. 1968 nahm Walter Knaus, langjähriges Vorstandsmitglied des Vereins, am Bun-

deschießen des Deutschen Schützenbundes in München teil. Dabei konnte er unter 750 Teilnehmern den 1. Platz belegen. Für diese hervorragende Leistung erhielt er durch Bürgermeister Emil Gerlach den Ehrenschild der Gemeinde Dödelshaus. Die Hessische Ehrennadel in Gold tragen Heinz Eimer, Walter Knaus sen. und Hugo Koch. Bei

1999



Festschrift
zum
75-jährigen Bestehen

Festtage vom 9. bis 12. Juni 2000

Der Verein im Jubiläumsjahr 2000

2000

Der Verein im Jubiläumsjahr



"Die Aktiven"

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Der Vorstand im Jubiläumsjahr



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Die Damen im Jubiläumsjahr



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Die Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr



„Die Ehrenmitglieder“



Düdelzheimer Schützen-Urgestein: Der mit 92 Jahren älteste Schütze Karl Lang (links) und Ehrenschiitzenmeister Hugo Koch. Schwiegertochter Edith Lang ist ubrigens amtierende Schutzenkonigin.

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr



KK - Gewehr



1. Mannschaft



2. Mannschaft

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr



KK - Gewehr



1. Mannschaft



2. Mannschaft

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr

Luftgewehr



1. Mannschaft



2. Mannschaft



3. Mannschaft

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr



Pistolen-Mannschaft

Senioren-Mannschaft



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

v.l.: Helmut Koch, Brigitte Matthäus, Angel Sebastian, Heiko Koch,
Hugo Koch



Der Verein im Jubiläumsjahr 2025

2025

Der Schützenverein im Jubiläumsjahr



Foto: Joachim Bartel

2025

Die Schützenmeister im Jubiläumsjahr



Foto: Joachim Bartel

v.l.: 1. Schützenmeister Christian Schäfer, 2. Schützenmeister Marcel Rausch

2025

Der Vorstand im Jubiläumsjahr



Foto: Joachim Bartel

v.l.: Schießwart Daniel Sinner, 2. Schützenmeister Marcel Rausch, Beisitzer Mario Schanz, Schriftführer Jannick Knickel, **Schützenmeister Christian Schäfer**, Beisitzerin Margitta Schäfer, stv. Schriftführerin Lisa Hinkel, Kassenwart Lars Hinkel, 3. Schießwart Thomas Knaf, 2. Schießwart Wolfgang Sinner

Der Vorstand ist seit 2022 im Amt.

2024



Schützenkönig, -königin und Jugendritter



Foto: Joachim Bartel

v.l. Jugendritter Aliana Knaf, Herbstritter Therese Schanz
Schützenkönigin Nadja Brauch, Schützenkönig Thomas Knaf

2024

Herbstritterin Therese Schanz



Foto: Homepage

... mit 1. Schützenmeister Christian Schäfer



Die Mannschaften im Jubiläumsjahr 2025

2025

Mannschaft Großkaliber und Pistolen



Foto: Joachim Bartel

v.l.: Mario Türk, Daniel Sinner, Sven Brauch

2025

Mannschaft Luftgewehr



Foto: Joachim Bartel

v.l.: Peter Neumann, Brigitte Matthäus, Günter Weber

2025

Mannschaft Luftpistole



Foto: Joachim Bartel

v.l.: Marcel Rausch, Wolfgang Sinner, Gerhard Wolf, Mario Türk,
Toni Klemme, Daniel Sinner, Christian Schäfer, Lars Hinkel

2025

Mannschaft Kleinkaliber



Foto: Joachim Bartel

v.l.: Gerhard Wolf, Wolfgang Sinner, Armin Schildger, Marcel Rausch

2025

Mannschaft Bogen



Foto: Joachim Bartel

v.l.: Günter Wolf, Alex Wickl, Leander Gavin, Thomas Knaf, Katharina Meister, Heiko Volz, Michael Burster



**Ritter, Schützenköniginnen und
Jugendritter 1962 - 2000
(soweit Bilder vorhanden)**

1962

Ritter und Jugendritter

Ritter : Erich Pfefferkorn
1. Jugend-Ritter : Klaus Eimer



im Kreise der Schützen

Foto: Bildermappe Walter Knaus

Dieses und folgende Bilder sowie Auszüge
stammen aus dem Album von Walter Knaus jun.

1963 - 1971

Ritter und Jugendritter



	Ritter	Jugendritter
1963	Ewald Preußner	Klaus Eimer
1964	Dr. Karl Brück	Gerhard Wolf
1965	Hugo Koch	Gerhard Wolf
1966	Gerhard Greyer	Helmüt Koch
1967	Heinz Eimer	Helmüt Eimer
1968	Günter Weber	Gerhard Stürz
1969	Günter Weber	Ernst Andres
1970	Günter Weber	Bernd Lüpf
1971	Gerhard Greyer	Karl Ernst Döll

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1972

Erste Ritterin



1972

1. und einzige weiblicher
Ritter
Anneliese Luft

mit Pokalsieger
Fritz Lächler
und Hugo Koch

Jugend-Ritter war
Günter Wolf

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1973 - 1983

Kein Schießen um die Ritterketten



1973 - 1983 fand kein Schießen um die Königs-Ketten statt

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1984

Ritter und Jugendritter



1984

Hugo
Koch

Jugendritter
Michael
Kramser

Ritter
Gerhard
Wolf

Walter
Knaus

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1985

Ritter und Jugendritter



1985

Heinrich
Salathe
Büdingen

Horst
Bonrad

Hugo
Koch

Ritter
Bernd
Müller

Walter
Knaus

es fehlt: Jugendritter Christoph Braumann

Foto: Bildermappe Walter Knaus

Schützenfest 1986 - vor der Proklamation der neuen Ritter



Jugend-Ritter
Christoph Braumann

Ritter
Bernd Müller

1986

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



Kette der Schützenkönigin

1986 gestiftet von Karl Lang

1. Schützenkönigin

Gerda Lang

Jugend-Ritter

Marco Seim

Ritter

Hans Jürgen Loos

mit dem Stifter der
Kette Karl Lang



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1987

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



Hier fehlt das Foto der
Königsfamilie 1987

Ritter: Adolf Loos

J-Ritter: Roland Lang

Königin: Tanja Schmidt

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1988

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



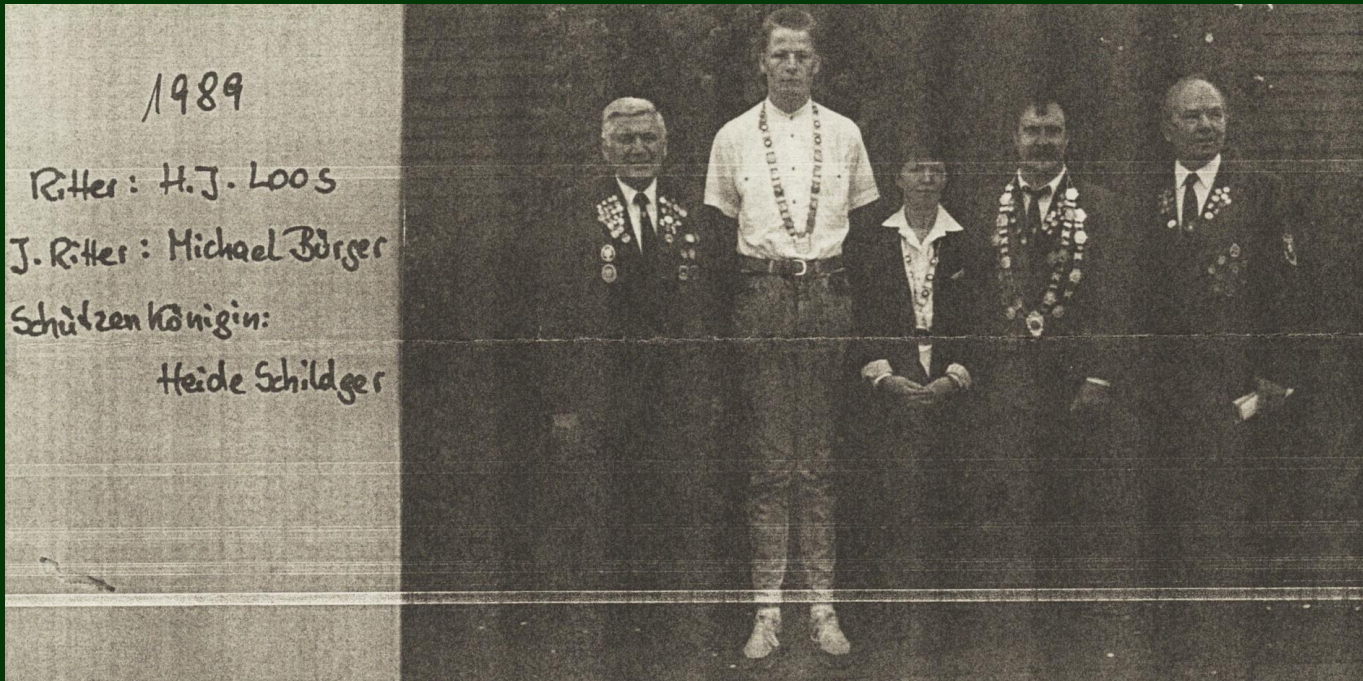
1988

Ritter	Adolf Loos
Jugend- Ritter	Marco Seim
Schützen- Königin	Margitta Schäfer

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1989

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1990

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



Hier fehlt das Foto der
Königsfamilie 1990

Ritter: Robert Preusser

J-Ritter: Katrin Koch

Königin: Gerda Lang

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1991

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter

1991

Ritter : Wolfgang Sinner

Jugend-
Ritter : Katrin Koch

Schützen-
Königin : Gerda Lang



Foto: Bildermappe Walter Knaus

1991 *Ei der Schlag!*

1992

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



1992

Ritter : Reinhard Hinkel

Jugend-

Ritter : Sebastian Schildger

Schützen-

Königin : Gerda Lang

Foto: Bildermappe Walter Knaus

Die ewige Königin Gerda Lang

1993

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



1993

Ritter: Michael Burster

Jugend-
Ritter: Christian Knaf

Schützen-
Königin: Regina Sinner



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1994

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



1994:

Jugend-Ritter Schützen-Königin Ritter
Martin Wolf Birgit Zimmermann Eckhard Schäfer



nicht nur die Kette hat ihr
Aussehen verändert



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1995

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



1995

Ritter: Wolfgang Sinner

Jugend-Ritter: Isabell Colon

Schützen-Königin: Anneliese Luft

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1996

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



1996

Ritter: Dieter Schmidt

Jugend-
Ritter: Nadja Sinner

Schützen-
Königin: Gerda Lang



Foto: Bildermappe Walter Knaus

1997

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



1997

Regina wacht
von Nbs 28

Ritter: Gerhard Wolf

J-Ritter: Sven Klitsch fehlt auf dem Foto;
die Kette hat noch die Vorjahres Siegerin Nadja Sinner

Königin: Sybille Seim

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1997

Herbstritter



1997

Herbst - Ritter - Kette

gestiftet von Walter Knaus sen.

1. Herbst - Ritter

Eckhard Schäfer

mit dem Stifter Walter Knaus

und dem 1. Schützenmeister

Hugo Koch



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1998

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



1998

Ritter	Schützen-Königin	Jugend-Ritter
Hans-Joachim	Birgit	Heiko
Knote	Zimmermann	Koch

Foto: Bildermappe Walter Knaus

1999

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



Königsfamilie 1999

Ritter: Angel Sebastian

J-Ritter: Stefanie Natthäus

Königin: Margitta Schäfer

und dem Herbstritter '99

Wilhelm Natthäus

in der Mitte

1. Schützenmeister Hugo Koch



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

1999



Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



1999

Jugend-Ritter

Ritter

Schützen-Königin

Stefanie

Angel

Margitta

Matthäus

Sebastian

Schäfer

mit Herbst-Ritter-Kette

Fotos: Bildermappe Walter Knaus

2000

Ritter, Schützenkönigin und Jugendritter



Fotos: Bildermappe Walter Knaus

v.l.: Helmut Koch, Brigitte Matthäus, Angel Sebastian, Heiko Koch,
Hugo Koch

Jubiläumsfeier
Pfingsten
2025

Marktplatz
Düdelsheim



Königs-,
Firmen- und
Vereinsschießen

Erleben, Genießen
und Feiern



Nützliche Links

2025

Nützliche Links Schützenverein



Homepage (Startseite)



<https://sv1925.chayns.site/>

Mitgliedsantrag (D



<https://sv1925.chayns.site/1925-2020>

ONLINE Shop



<https://sv1925.fan12.de>

2025

Nützliche Links Bürgerverein



Homepage



<https://www.buergerverein-duedelsheim.de/>